

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. October 1925.

Nummer 5.

Ceranisches

Die Staats-Schulbuchkommission hat für die Hochschulen ein Biologie-Textbuch angenommen mit der Bedingung, daß alles darin, was sich auf „Evolution“ bezieht, ausgelassen werde. Dieses bezieht sich nicht nur auf Erklärungen, was Evolution ist, sondern auch auf das, was die Evolution nicht ist. Unter den von der Kommission für „anständig“ erklärten Kapiteln befindet sich auch das nachfolgende überseht:

„Was die Entwicklungslehre (Evolution) nicht lehrt.“

1. Daß lebende oder ausgestorbene Formen in gerader Abstammungreihe geordnet werden können, welche zeigt, daß jede Form von der vorhergehenden abstammt.

2. Daß der Mensch vom Affen abstammt.

3. Daß Gott aus der Schöpfungsgeschichte ausgeschlossen werden kann. Große Opposition zeigte sich deswegen gegen Darwins Werk seitens von Leuten, welche absichtlich oder aus Unwissenheit seine Schlussfolgerungen falsch auslegten. Während wir uns hier auf kein Argument einlassen können, darf man versichert sein, daß nach dem Ermessen der größten Wissenschaftler und Philosophen kein Konflikt besteht zwischen den Schlussfolgerungen der Wissenschaft und denjenigen der Religion.

„Im Davenport zu zitieren: „Der Schöpfer ist noch an der Arbeit, und nicht nur die Naturkräfte, sondern der Mensch selbst arbeitet mit Gott in der weiteren Verbesserung der Erde und der darauf existierenden Lebewesen.“

In LaGrange fand ein Distrikt-Statuier statt, an dem sich 220 Spieler beteiligten; das Resultat war wie folgt: 1. Preis (\$33), Aniphein von Burton, Herzfeld gegen 7. 2. Preis (\$26), Emil Hansen von LaGrange, die meisten gewonnenen Spiele (26). 3. Preis (\$19), W. M. Brodick von Burton, zweithöchste Spiel. 4. Preis (\$13), Wm. Krenzer von Burton, die meisten Punkte (970). 5. Preis (\$9), W. F. Caffens von Waldeck, dritthöchste Spiel (654 Punkte). 6. Preis (\$6), D. Darms von Gibbings, Schippen gegen 6 Matadore. 7. Preis (\$6), A. Kraus von LaGrange, zweithöchste Zahl Punkte (854). 8. Preis (\$6), V. B. Witte von Jannetteville, dritthöchste Anzahl gewonnene Spiele (23 Spiele, 800 Punkte). 9. Preis (\$6), V. Komet von Moulton, Caffein gegen 6 Matadore, 777 Punkte. 10. Preis (\$6), Gus. Weber von Waldeck, vierthöchste Anzahl gewonnene Spiele (23 mit 751 Punkte). Trostpreis (\$1), D. B. Weikel von LaGrange, 105 minus.

In Cuero ist Herr Fritz Ruck im hohen Alter gestorben. Er wohnte früher bei Mechanis und Navafota.

Von Pastor Heise von LaGrange wurden Herr Harry C. Fuchs und Martha Gan, beide aus der Gegend von Mechanis getraut.

In Reagan County und Umgebung sind infolge kalter Regengüsse ungefähr 25,000 frischgeschorene Schafe und Ziegen ums Leben gekommen.

In einem Hospital in Baco ward Herr Gustav Julius Ried, 32, an Typhoid-Kieber. Die Verbindung fand bei Perry statt, wo der Verstorbene Frau und Kind hinterläßt.

In der Nähe von Lavernia ist Gattin des Herrn John Semm im Alter von 30 Jahren gestorben. Außer ihrem Gatten hinterläßt sie ein Kind. Pastor Nic. Frick leitete das Begräbnis.

Aus Weimar wird berichtet, daß ein Schneider ein 4 1/2 Fuß lange lang war er dort einer der leitenden Lapperschlange tötete, von welcher Lapperschlange die gewöhnliche Farbe hat, die übrigen drei Viertel jedoch ein

blasses, leichtgeflecktes Braungelb waren. Die Schlange hatte 5 Naseln und einen Knopf.

Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Vierstedt am 17. Oktober: Sonntag, den 11. hatte Clarence Schriever, 13 Jahr alt, Sohn von Herrn Harry Schriever und Frau von Rosenberg das Unglück, als er sich mit Reiten vergnügen wollte, abgeworfen zu werden und einen Arm zu brechen; er trägt seinen Arm in der Binde, und hoffentlich ist er bald wieder zur Schule gehen zu können.

Letzte Woche hatten wir wieder eine kleine Regenperiode; es fing am Montag den 12. an und bis Donnerstag, den 15. hatten wir 7 1/2 Zoll; und am Freitag Morgen bekamen wir noch eine Zugabe von 2 1/2 Zoll, also im ganzen 10 Zoll. Das sollte wohl vorläufig erstmal genug sein, da wir vorher schon 8 Zoll hatten. Aber so was fällt hier nicht besonders auf, da wir das gewohnt sind.

Gestern las ich in dem Rosenberger „Seraid“, daß Freund W. Wenzel von hier sein Arbeitsvieh und seine Ackergerätschaften zum Verkauf ausgeben hat. Daß Freund Wenzel die Absicht hatte wieder nach der lieben alten Heimat Neu-Braunfels zurück zu ziehen, das wußte ich schon vor einiger Zeit; nun scheint es aber ernst zu werden. Es ist schade, unseren Freund zu verlieren, denn jeder, der mit ihm in Verbindung kam, muß einen wahren Freund und einen Ehrenmann an ihm verlieren. Ich wünsche Freund Wenzel viel Glück und gute Gesundheit in seiner Vaterstadt Neu-Braunfels!

Aus Lyons in Burleson County schreibt Frau Emma Ruch am 16. Oktober: „Einliegend \$2 für die „Neu-Braunfels Zeitung“. Ich möchte die Zeitung nicht vermissen, da so manches darin zu lesen ist aus meiner früheren Heimat; ich bekomme dadurch von manchen Bekannten etwas zu hören. . . . Jetzt haben wir doch wieder etwas Gras und auch alles voll Wasser, nach 15 Monate langer Entbehrung. Wir hatten diese Woche sehr schwere Regen, so daß Heberschwemmungen vorkamen und die Wege einen Tag lang unpassierbar waren.“

County Clerk C. V. Thompson von Washington County hat, wie der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet wird, in der mit dem 17. Oktober endenden Woche Scheinabscheine für die folgenden Paare mit deutschen Namen ausgestellt: Willie Drews und Mollie Seilheimer; Charles C. Meyer und Erna Goldberg; Fred Wuerger und Christine Meyer; Rudolph Thielemann und Elba Albert; Walter Krause und Mollie Fuchs; Fritz Boehnemann und Lydia Fuchs; Charles S. Drever und Leona Mae Nebrina.

Aus Meyersville schreibt Herr G. C. Schorlemmer der „Neu-Braunfels Zeitung“ am 13. Oktober: „Den 13. Oktober starb bei Meyersville in DeWitt County Herr Heinrich Drever im Alter von 72 Jahren nach längerer Krankheit, ein wohlbekannter Farmer und Viehzüchter. Herr Drever wurde in Meyersville geboren, wo er auch ununterbrochen gewohnt hat. Er hinterläßt 5 Söhne, 4 Töchter und viele sonstige Verwandte, die seinen Tod betrauern. Seine Gattin ging ihm vor 12 Jahren im Tode voraus. — Satten hier den schwersten Regen seit langen Jahren.“

In Belleville ist, wie der „Neu-Braunfels Zeitung“ mitgeteilt wird, Herr C. F. Sellmuth im Alter von 75 Jahren gestorben. Herr Sellmuth war in Round Top, Tazewell County geboren, von wo er 1877 nach Belleville zog. Beinahe 50 Jahre lang war er dort einer der leitenden Geschäftsleute; fast 35 Jahre lang ward er Präsident der Ersten National-Bank von Belleville. Er war einer der ältesten Freimaurer in Belleville. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, 5 Söhne, C. Sellmuth jr., Ernst W., Marcus, Gardner und Edgar Sellmuth, und 5 Töchter, Mrs. Mollie Sellmuth, Frau D. E. Sted, Frau S. T. von Rosenberg, Frau Ed Dittert und Frau G. W. Bacon. Die Beerdigung fand letzten Donnerstag Nachmittag auf dem Oak Knoll-Friedhofe bei Belleville statt.

Aus Washington County werden der „Neu-Braunfels Zeitung“ die folgenden Trauungen berichtet: Herr Rudolph Thielemann, Sohn von Herrn und Frau Wm. Thielemann von Belcome, und Mrs. Elba Albert, Tochter der Frau Laura Necker von Bleiberville, wurden am 15. Oktober von Pastor Arthur Hartmann in Brenham in der Kirche getraut. Das junge Paar unternahm eine Hochzeitsreise im Automobil nach Austin und Waco, und wird in Brenham wohnen. — In Neuhburg wurden Herr Charles Martin, Sohn der Frau Wm. Martin, und Mrs. Erna Goldberg, am 15. Oktober von Pastor S. Weber in der Kirche getraut. Nach der Trauung fand eine Hochzeitsfeier im Heim der Brauteltern statt. — Eine Doppeltrauung fand im Heim der Brauteltern Herrn und Frau Charles Fuchs zu LaVahia statt; die glücklichen Paare waren Herr Walter Krause und Mrs. Mollie Fuchs, und Herr Fritz Boehnemann und Mrs. Lydia Fuchs. Pastor S. C. Fische von Greenville vollzog beide Trauungen.

Generalanwalt Dan Woods, entdeckte, daß die American Road Company in Dallas für gelieferte Straßearbeit zweimal vom Staate bezahlt worden war, reiste nach Dallas und holte \$15,730 zurück. Nachdem Woods die Beamten der Gesellschaft auf die doppelte Bezahlung aufmerksam gemacht hatte, wurden ihm bereitwillig zwei Dankanweisungen zur Deckung des obigen Betrages ausgestellt.

Durch die schweren Regengüsse der letzten Zeit wurden im Oakwood-Friedhofe bei Austin Gräber aufgewühlt. Die Leiche einer Frau wurde an einer Fenz ungefähr 75 Schritt von ihrem Grabe gefunden.

Wm. C. Ruch und William Krueger ließen sich in San Antonio einen Scheinabscheine ausstellen.

In San Antonio wird der Vorschlag besprochen, die Landstraße zwischen Boerne und San Antonio 100 Fuß breit zu machen.

In Johnson City findet am 7. November eine Geflügelaußstellung statt.

Bei Cordova in Guadalupe County wurden Herrn Adolph Koepf und seine Frau, August und Willie Kohde, 3 Schwestern, Frau Emma Eichenhauer, Mrs. Augusta Kohde und Frau Anna Neidel, die Schwägerinnen Lina und Lorina Kohde, Lizzie, Annie, Rosa und Frau Austin Ward, sowie sonstige Freunde und Bekannte. Am 18. Oktober wurde das sterbliche Teil auf dem Hermannsöhne-Friedhofe bei Converse beigesetzt unter sehr großer Beteiligung. Pastor Knifer bedete in der Wohnung und am Grabe. Die Hermannsöhne ließen ihr Formular versehen. Der Grabhügel wurde mit Blumen und Wäandertüchern bedeckt.

Regenbericht am Dienstag Morgen: Vastrop in den letzten Tagen 8 Zoll; Smithville letzte Woche 9 1/2 Zoll; Bradetville 20 Zoll seit Mai; Marble Falls, Fluß und Creeks höher als seit Jahren.

Einbrecher stahlen aus dem Store in der Garage von F. S. Werner in Cibolo 15 Autoreifen, 24 Ra-

hinge, schwerer Regenfall.

In Friedrichsburg wurden von Pastor Koerner, welcher kürzlich von seiner Europareise zurückgekehrt ist, ehelich verbunden: Mrs. Selma A. Heimann und Herr Martin Spenrath. Herr Alois Moellering und Mrs. Ida Heimann waren Trauzeugen. Nach der Trauung fand eine Feier im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Adolph Heimann statt. Das junge Paar wird auf einer Farm in der Nähe von Comfort wohnen.

Aus der Gegend von Coupland schreibt Herr Ernst Poldrad: „Keine Baumwolle, kein Corn und kein Futter — hoffentlich hoff's nächstes Jahr besser!“ (Das hoffen wir alle — und schöne Herbstfeuchtigkeit für die Haferfaat usw. ist ja jetzt vorhanden. — Schönen Dank für die Van-anweisung! — D. S.)

Aus der Gegend von Marion schreibt Herr Karl Sofer einen Check und schreibt dazu: „Bin mit Ihrer Zeitung sehr zufrieden und möchte nicht gerne ohne dieselbe sein.“ — (Danke schön! So etwas ermutigt. — D. S.)

Aus Cibolo wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Am 18. Oktober wurde im Hause der Eltern Bruno Schulz und dessen Ehefrau Villo, geb. Lampmann deren erstgeborenes Söhnlein durch Pastor Knifer getauft und erhielt die Namen William, Walter, Oscar Schulz. Als Paten waren erkoren die Herren Wilhelm Schulz, Walter Lampmann, Oscar Koppin und die Damen Frau Anna Schulz, Frau Hermine Eberling und Frau Olga Schulz. Im engen Familienkreise wurde das freudige Ergebnis gebührend gefeiert.

Am 16. Oktober starb nach längerem Leiden in einem Hospital in San Antonio Herr Gustav Kohde im Alter von 56 Jahren, 1 Monat und 10 Tagen. Er war geboren am 6. September 1869 zu Deutsch-Krone, Westpreußen, Deutschland. Im 17. Lebensjahre wanderte er mit Eltern und Geschwistern in nach Texas. Zum kräftigen Manne herangewachsen verheiratete er sich im Jahre 1892 mit Mrs. Minnie Ward in San Antonio. Aus der glücklichen Ehe wurden 6 Kinder geboren. Der Entschlafene erkrankte vor etwa 15 Monaten an einem Magenleiden, führte an Lungenerkrankung. Um seinen Seingang trauern die Gattin Frau Minnie Kohde, die Kinder Emil, Adolf, Rudolf, Edgar und Fritz Kohde und Frau Ella Traugott, ein Schwiegerjohn Herr Adolf Traugott, eine Schwieger-tochter Frau Helen Kohde, 2 Enkelkinder, die hochbetagte Mutter Frau Albertine Kohde, 3 Brüder, Hermann, August und Willie Kohde, 3 Schwestern, Frau Emma Eichenhauer, Mrs. Augusta Kohde und Frau Anna Neidel, die Schwägerinnen Lina und Lorina Kohde, Lizzie, Annie, Rosa und Frau Austin Ward, sowie sonstige Freunde und Bekannte. Am 18. Oktober wurde das sterbliche Teil auf dem Hermannsöhne-Friedhofe bei Converse beigesetzt unter sehr großer Beteiligung. Pastor Knifer bedete in der Wohnung und am Grabe. Die Hermannsöhne ließen ihr Formular versehen. Der Grabhügel wurde mit Blumen und Wäandertüchern bedeckt.

Regenbericht am Dienstag Morgen: Vastrop in den letzten Tagen 8 Zoll; Smithville letzte Woche 9 1/2 Zoll; Bradetville 20 Zoll seit Mai; Marble Falls, Fluß und Creeks höher als seit Jahren.

Einbrecher stahlen aus dem Store in der Garage von F. S. Werner in Cibolo 15 Autoreifen, 24 Ra-

hinger und 4 Dutzend Taschenmesser. Zwei ähnliche Diebstähle werden aus Marion berichtet, doch sind keine Namen angegeben.

Aus Medina-See beging Charles von Sporn Selbstmord, indem er sich mit einem Schlachtmesser die Halsschlagader durchschnitt. Er scheint keine Angehörigen oder Verwandten in jener Gegend zu haben. Wie berichtet wird, war von Sporn ziemlich bei Jahren und wohnte als „Einsiedler“ in jener Gegend.

Aus Nordexas und dem Panhandle werden für Montag Morgen Nachtröftele berichtet.

In zwei Landstrassenbezirken in Guadalupe County wurde am Samstag über Bondausgaben für Wegebau abgestimmt. Im Kingsburg District wurde mit 74 gegen 30 Stimmen beschlossen, für \$20,000 solche Bonds auszugeben für eine Landstraße mit harter Oberfläche von Seguin ostwärts der Eisenbahn entlang bis an die Countygrenze. Im Wolf Road District wurde eine \$6,000-Bondausgabe mit 78 gegen 30 Stimmen angeordnet.

In der deutschprotestantischen Kirche zu Neu-Braunfels findet am Sonntag, den 25. Oktober, vormittags um 10 Uhr, unter den Auspicien des Frauenvereins ein musikalischer Gottesdienst statt, wozu hiermit jedermann herzlich eingeladen ist. Es möge hier das Programm folgen: 1) Gesang der Gemeinde. 2) Gebet und Bibelabschnitt. 3) Piano-Duett, Mrs. Lucy Schloer und Mrs. Margaret Gerlich. 4) Gesang des Junior-Choir. 5) Violin-Solo, Herr John Peisenkamp. 6) Orgel-Solo, Mrs. Roma Koepf. 7) Gesang-Duett, Mrs. Eltha Ripp, Mrs. Melinda Staats, Frau Ida Roberts und Mrs. Thea Staats. 8) Duett: Violin und Saxophone, die Fräulein Melitta und Elizabeth Schläp. 9) Gesang des Kirchenchores. 10) Glaubensbekenntnis. 11) Predigt, Pastor Mornhinweg. 12) Gemeindegesang. 13) Kirchenchor. 14) Vaterunser und Segen.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 7 1/2 Uhr. Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 7 1/2 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 7 1/2 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Katholische Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 7 1/2 Uhr morgens, Hochamt mit deutscher Predigt um 10 1/2 Uhr morgens, Abendgottesdienst um 7 1/2 Uhr. An Wochentagen: Messe um 7 1/2 Uhr. F. Beck, Pfarrer.

Evangelische Parodie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntag, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche, Austin Road, C. G. Anaaf, Pastor. Nächsten Sonntagmorgen um 9:30 Sonntagsschule. Um 10:30 deutscher Gottesdienst. Im Anschluß wird das heilige Abendmahl gefeiert werden. Jeden Freitagabend um 7 1/2 Uhr Singchorübung. Samstagmorgen um 9 Uhr Konfirmandenunterricht. Am 28. und 29. Oktober und am 1. November um 8 Uhr abends wird Pastor L. S. Schaub, Ph. D., von Toledo, Ohio, zufolge einer Einladung von Seiten der Lutherischen Kirchen von San Antonio und Bexar County, im Auditorium der Bradetville-Hochschule Vorträge über die Reformation halten. Der erste Vortrag über Luthers Leben wird mit Lichtbildern illustriert sein. Der Vortrag am 1. Nov. wird über Radio Station W. C. N. A. bestrahlt werden. Musik und Gesang wird auch an dieser Stelle einnehmen. Jedermann ist

herzlich eingeladen dieser Feier beizumohnen. In diesem Falle werden keine Collecten erhoben werden und der Eintritt ist frei. Dr. Schaub war früher Präsident der Capitol-Universität zu Columbus, Ohio und steht jetzt als Pastor an einer der größten Lutherischen Kirchen im Lande.

Am Sonntag, den 25. Oktober, feiert die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr silbernes Jubiläum in einem Vormittags- und Nachmittags-Gottesdienste. Redner werden sein die Pastoren C. Gaffro von Aule, J. D. Polster von San Antonio und C. Reiser von Neu-Braunfels. Herzlich sind dazu eingeladen die Muttergemeinde zu Cibolo und die Schwesterkirchen, sowie alle dabeifil Konfirmanden.

Gottesdienst in der ev. Luther Melancthon-Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuz-Kirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate. Jeden 5. Sonntag im Monat abwechselnd in beiden Gemeinden. Frau Koch, Pastor.

Ev. Lutherische Kirche (Missouri Synode). Nächsten Sonntag Nachmittag um drei Uhr wird englischer Gottesdienst sein in Mergelo Halle, 521 E. Seguin Str. Pastor R. Lange wird predigen über das Thema: „Die Ewigkeit Gottes“. In diesem Gottesdienst sind alle freundlich eingeladen.

Dankagung. Die Fairgesellschaft wünscht hiermit allen, die in irgend einer Weise dazu beitragen, die diesjährige Fair trotz Dürre und Fehlerte zu einem so großartigen Erfolg zu gestalten, durch die „Neu-Braunfels Zeitung“ ihren herzlichsten Dank auszusprechen; besonders den Damen, die ihren Teil der Ausstellung in so großartiger Weise ausstatten; den übrigen Ausstellern, welche die Fair so lebenswert machten; den Mitgliedern der verschiedenen Komiteen für ihre treue, unermüdete Arbeit; den Geschäftsleuten, die durch Einrichtung von schönen Sonderausstellungen die Reichhaltigkeit der Fair erhöhten; den Teilnehmern an den Rennen; den Zeitungen, die durch ihre freundlichen Berichte Interesse an der Fair erweckten und wachhielten; und den vielen Tausenden von Besuchern von Fern und Nah, ohne deren Beifall und Unterstützung ein solches Unternehmen überhaupt nicht möglich wäre. Allen unseren herzlichsten Dank!

Die Comal County Fairgesellschaft.

Dankagung. Der Women's Civic Improvement Club möchte herzlich danken für die vielen Gaben für seine Verkaufsbude auf der Comal County Fair. Die Einnahmen davon werden mit zu dem Bau eines „Rest Room“ auf der Plaza verwendet werden. Women's Civic Improvement Club.

NOTICE OF SALE. THE STATE OF TEXAS, COUNTY OF COMAL. Notice is hereby given that on the 14th day of November, A. D. 1925, between the hours of ten o'clock A. M. and four o'clock P. M. at the place of business of D. Stahl & Sons on San Antonio Street in the city of New Braunfels, Comal County, Texas, the undersigned will sell at public sale for cash one certain Ford one ton truck bearing license No. 785-930 and motor No. 637,297, and one certain Ford one ton truck bearing license No. 742-149 and motor No. 6388,736; said sale is to be held to satisfy the artisan's lien held by the undersigned against said property securing the sum of \$61.70 and interest thereon at the rate of 6% per annum from June 1st, A. D. 1924, and to satisfy the warehouseman's lien held by the undersigned against said property to secure the sum of \$102.00 and interest of \$42.00 thereon at the rate of 6% per annum from January 1st, A. D. 1925; said sums being due and owing to the undersigned by W. G. Richardson, owner of said property, whose last known address is New Braunfels, Texas. D. Stahl & Sons.

Tegauisches

* Regenberichte am Donnerstag: Edna 9 Zoll, Cuero über 3 Zoll, Taylor 4 1/2, Georgetown 5, Red Rod 5, Coupland 5, Thrall 4, Smithville 3, Wastrop 5, Joakum 5, Fannin 1, Goliad 4, Smiley 3, Boerne 3, Glanton 5 1/2, Gonzales 2 1/2, Friedrichsburg 1 1/2, Comfort 2 Zoll.

* Die erste Carladung Grapefruit für diese Saison ist aus dem Rio Grande - Thale am 14. Oktober abgehandelt worden.

* Resultat des Skatturniers in Marion: 1. Preis (\$10) Rudolph Salge, 939 Points. 2. Preis (\$9) Alfred Wodwig, 725 Points. 3. Preis (\$8) Hermann Jenste, 753 Points. 4. Preis (\$7) Chas. End, 754 Points. 5. Preis (\$6) Chas. Starke, 687 Points. 6. Preis (\$5) Wm. Achterberg, 401 Points.

* In Seguin hat Herr Hamilton Bipp, ein früherer Neu-Braunfelser, ein aus Mitgliedern der "American Legion" bestehendes Orchester gegründet.

* Aus High Hill in Fayette County schreibt Herr Adolph Kainer jr. am 12. Oktober: "Wir haben immer noch nicht genügend Regen. Heute Morgen hat es wieder etwas angefangen; wenn's nicht mehr thut, dann hilft es nicht viel." — Am 14. Oktober konnte Herr Kainer Obigem hinzufügen: "Gestern hatten wir mehr Regen auf einmal, als wir gebrauchen konnten, denn es hat einige Zoll geregnet. Die Creeks sind alle ausgetreten gewesen und Brücken ausgewaschen. — Am Montag wurde in der hiesigen katholischen Kirche Herr Edmund Kainer mit Fräulein Hilba Hollas durch Pfarrer Schweller getraut. Herr Kainer ist der älteste Sohn von Herrn und Frau Ant. Kainer jr., und Fräulein Hollas ist die älteste Tochter von Herrn und Frau Albert Hollas. Nach der Trauung wurde Hochzeit im engsten Familienkreise im Brautpaare gefeiert. Am Abend war großer Ball in der Halle zu High Hill. Als Trauzeugen fungierten Anton Beck von Weimar und Alfred Hollas von Roth. Brautführer und Brautmädchen waren Adolph Adamek mit Fräulein Adela Hollas, und — Telfschel mit Fräulein Christina Kainer. Das junge Paar wird auf der Farm des Herrn Ant. Kainer jr. sein Heim aufschlagen. Wir wünschen viel Glück und Segen! Jetzt werden die Hochzeitsglocken öfters klingen."

Junger Frau ist bange etwas zu essen

"Wir bangte zu essen, weil ich stets Magenbeschwerden davon bekam. Seit ich Adlerika nehme kann ich essen und fühle mich fein." (ges.) Mrs. A. Howard. Ein Döfellool Adlerika befeuchtet Gas und bringt dem Magen oft überraschende Erleichterung. Befeuchtet Blähungen, reinigt die Därme, macht froh und humorig. Ausgezeichnet für hartnäckige Verstopfung. R. V. Richter, Apotheker.

* In Waco ist Herr Adolph Grochowski im Alter von 62 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Gattin, 5 Söhne und 3 Töchter.

* In Plum brannte ein Warenhaus des Herrn Louis Regler nieder.

* Aus Schulenburg wird berichtet, daß Herr Gus. J. Brogger und Fräulein Annie Rothbauer, Tochter von Herrn und Frau J. M. Rothbauer, von Pfarrer Lenz in der Kirche getraut wurden. Das junge Paar wird in der Nähe von Sallettsville auf der Farm wohnen.

* Aus Westhoff wird der "Neu-Braunfelser Zeitung" berichtet: Eine schöne Feier war es, als am 6. Oktober Herr Alwin Mares des Floresville, der älteste Sohn des wohlbekannten Farmers Charles Mares und seiner Ehefrau, und Frau Bertha Winkler, Tochter der Frau Müller von hier, sich die Hände fürs Leben reichten. Die lutherische Kirche war für diesen Zweck schön geschmückt. Während die Orgel langsam gespielt wurde von Fräulein Christmann, erschienen zuerst die Brautführer, Herr Otto Koenning, Cousin der Braut, und Fräulein Bertha Ruppert, Cousine des Bräutigams. Fräulein Ruppert war in Hellrot gekleidet — die Farbe der Liebe. Dann folgten Herr Ferdinand Winkler, Bruder der Braut, und Fräulein Leona Mares, Schwester des Bräutigams. Fräulein Mares war gekleidet in Hellblau — die Farbe der Treue. Dann kamen zwei weißgekleidete Blumenmädchen, Nola und Ella Winkler, Nichten des Bräutigams. Hierauf folgte das Brautpaar. Die Braut war in Weiß gekleidet mit prachtvollen Spitzen, und Kranz und Schleier kleideten sie lieblich; der Bräutigam trug einen dunkelblauen Anzug und ein glänzendes Gesicht. Pastor Christiansen trauete das junge Paar und das schöne Lied wurde gesungen: "Jesus, geh' voran". Dann ging es zum Hause der Brautmutter, wo ein großes Abendessen aufgesetzt wurde, welches Groß und Klein trefflich mundete. Das junge Paar wird hier in der Nähe von Westhoff wohnen.

Die Pariser Polizei steht im Aufgroßer Tätigkeit, ihre Geheimpolizei arbeitet mit wissenschaftlichen Methoden. Der Ruhm eines Bertillon hat sie zwar schon einmal, wie der weltbekannte "Mona Lisa" Fall gelehrt hat, auf ihren Vorbeeren einschleifen lassen, aber sie hat diese Schärfe durch andere Leistungen wieder ausgeweht. Nur von Zeit zu Zeit zeigt sie ein gewisses Verlangen, eine gewisse Hilfslosigkeit, wenn sie auf einen ebenbürtigen Gegner stößt.

Monatelang stand die Pariser Polizei vor einem Rätsel, das sie nicht zu lösen vermochte. In verhältnismäßig kurzer Zeit waren an 40 schwere Einbrüche vorgekommen, die zwar alle die gleiche "Fabrikmarke" zeigten, aber doch von verschiedenen Händen ausgeführt zu sein schienen. Wie so oft fa mder Zufall in Gestalt einer anonymen Denunziation der ratlosen Polizei zu Hilfe. Der Anonymus machte die Polizei auf ein Haus No. 87 Montmartre aufmerksam und rief, dort eine gründliche Razzia vorzunehmen, man würde interessante Entdeckungen machen.

Die Pariser „Einbrecherakademie“

Die Pariser Polizei steht im Aufgroßer Tätigkeit, ihre Geheimpolizei arbeitet mit wissenschaftlichen Methoden. Der Ruhm eines Bertillon hat sie zwar schon einmal, wie der weltbekannte "Mona Lisa" Fall gelehrt hat, auf ihren Vorbeeren einschleifen lassen, aber sie hat diese Schärfe durch andere Leistungen wieder ausgeweht. Nur von Zeit zu Zeit zeigt sie ein gewisses Verlangen, eine gewisse Hilfslosigkeit, wenn sie auf einen ebenbürtigen Gegner stößt. Monatelang stand die Pariser Polizei vor einem Rätsel, das sie nicht zu lösen vermochte. In verhältnismäßig kurzer Zeit waren an 40 schwere Einbrüche vorgekommen, die zwar alle die gleiche "Fabrikmarke" zeigten, aber doch von verschiedenen Händen ausgeführt zu sein schienen. Wie so oft fa mder Zufall in Gestalt einer anonymen Denunziation der ratlosen Polizei zu Hilfe. Der Anonymus machte die Polizei auf ein Haus No. 87 Montmartre aufmerksam und rief, dort eine gründliche Razzia vorzunehmen, man würde interessante Entdeckungen machen. Die Polizei unjstolte zur angegebenen Zeit das Haus, einige Detektive drangen ein. Sie stießen zunächst auf eine alte Tür, die in eine verlassene Schlosserwerkstätte führte, in der man nichts Auffälliges entdecken konnte. Man öffnete sie und gelangte auf einen schmalen Gang, der zu einer halb verfallenen Stein-treppe führte. Unter den Stiegen befand sich wieder eine verschlossene Tür, sie wurde aufgebrochen. Und nun erlebte die Detektive etwas Ueberraschendes. Sie befanden sich plötzlich in einem regelrechten Unterrichtsraume. Ein ehrwürdiger alter Herr mit weißem Haar und Bart, mit einer dunklen Brille über den Augen, war gerade dabei, an einer Wandtafel ein Diagramm zu erklären. Vor ihm, Schiefertafeln und Stifte in den Händen, saßen eine Reihe junger Burschen und Mädchen, die dem Lehrer aufmerksam zuhörten. Nur ein scharfes Auge konnte in den Gesichtern ein jähes Erschrecken, eine mühsam unterdrückte Unruhe wahrnehmen. Auf die Frage, warum die Tür verschlossen gewesen wäre, gab der alte Lehrer eine plausible Antwort, so daß die Detektive schon glaubten, einer Justifikation zum Opfer gefallen zu sein. Nur einem älteren Beamten kam die Sache nicht geheuer vor, er glaubte an den Bewegungen und der Stimme des Lehrers einen alten Bekannten wiederzuerkennen, und er hatte sich nicht getäuscht. Als er ihm die dunkle Brille zurückschob, sah er in die Augen eines Verbrecherveterans: Jacques Mouffet.

Drei Jahre leidend. „Vor drei Jahren wurde ich bei einem Unfall verletzt.“

Schreibt Herr Max Schuler von Goban, Saft, „und seit der Zeit war ich leidend. Ich wurde von zwei Ärzten behandelt, fand aber keine Hilfe. Meine Schwester überredete mich, einen Versuch mit Horni's Alpenkräuter zu machen. Zu meiner höchsten Ueberraschung bemerkte ich sofort eine Besserung meines Zustandes. Ich bin jetzt gesund.“ Dieses zuverlässige Kräutermitel belebt das Blut, stärkt das Nervensystem und baut den Körper auf. Es wird nicht durch den Drogenhandel verkauft, sondern von besonderen Agenten geliefert. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Die Pariser „Einbrecherakademie“

Paris, das alterberühmte Zentrum der freien und unfreien Künste, ist um eine Bildungsstätte ärmer geworden: die „Einbrecherakademie“ hat ihre Pforten geschlossen — schließen müssen. Die geheimen Ränke der „Unterwelt“ haben sich anscheinend im Kreis der nützlichen Künste noch kein Asylrecht erworben, und ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft wurde von der Polizei nicht anerkannt.

Kulturhistoriker und Kriminalist aber können an diesem Ereignis nicht so schweigend vorübergehen, ihre Pflicht ist es, Wesen und Wirken dieses eigenartigen Instituts zu ergründen zu Nutz und Frommen für jedermann.

Die Pariser Polizei steht im Aufgroßer Tätigkeit, ihre Geheimpolizei arbeitet mit wissenschaftlichen Methoden. Der Ruhm eines Bertillon hat sie zwar schon einmal, wie der weltbekannte "Mona Lisa" Fall gelehrt hat, auf ihren Vorbeeren einschleifen lassen, aber sie hat diese Schärfe durch andere Leistungen wieder ausgeweht. Nur von Zeit zu Zeit zeigt sie ein gewisses Verlangen, eine gewisse Hilfslosigkeit, wenn sie auf einen ebenbürtigen Gegner stößt.

Monatelang stand die Pariser Polizei vor einem Rätsel, das sie nicht zu lösen vermochte. In verhältnismäßig kurzer Zeit waren an 40 schwere Einbrüche vorgekommen, die zwar alle die gleiche "Fabrikmarke" zeigten, aber doch von verschiedenen Händen ausgeführt zu sein schienen. Wie so oft fa mder Zufall in Gestalt einer anonymen Denunziation der ratlosen Polizei zu Hilfe. Der Anonymus machte die Polizei auf ein Haus No. 87 Montmartre aufmerksam und rief, dort eine gründliche Razzia vorzunehmen, man würde interessante Entdeckungen machen.

Die Pariser „Einbrecherakademie“

Die Pariser Polizei steht im Aufgroßer Tätigkeit, ihre Geheimpolizei arbeitet mit wissenschaftlichen Methoden. Der Ruhm eines Bertillon hat sie zwar schon einmal, wie der weltbekannte "Mona Lisa" Fall gelehrt hat, auf ihren Vorbeeren einschleifen lassen, aber sie hat diese Schärfe durch andere Leistungen wieder ausgeweht. Nur von Zeit zu Zeit zeigt sie ein gewisses Verlangen, eine gewisse Hilfslosigkeit, wenn sie auf einen ebenbürtigen Gegner stößt. Monatelang stand die Pariser Polizei vor einem Rätsel, das sie nicht zu lösen vermochte. In verhältnismäßig kurzer Zeit waren an 40 schwere Einbrüche vorgekommen, die zwar alle die gleiche "Fabrikmarke" zeigten, aber doch von verschiedenen Händen ausgeführt zu sein schienen. Wie so oft fa mder Zufall in Gestalt einer anonymen Denunziation der ratlosen Polizei zu Hilfe. Der Anonymus machte die Polizei auf ein Haus No. 87 Montmartre aufmerksam und rief, dort eine gründliche Razzia vorzunehmen, man würde interessante Entdeckungen machen. Die Polizei unjstolte zur angegebenen Zeit das Haus, einige Detektive drangen ein. Sie stießen zunächst auf eine alte Tür, die in eine verlassene Schlosserwerkstätte führte, in der man nichts Auffälliges entdecken konnte. Man öffnete sie und gelangte auf einen schmalen Gang, der zu einer halb verfallenen Stein-treppe führte. Unter den Stiegen befand sich wieder eine verschlossene Tür, sie wurde aufgebrochen. Und nun erlebte die Detektive etwas Ueberraschendes. Sie befanden sich plötzlich in einem regelrechten Unterrichtsraume. Ein ehrwürdiger alter Herr mit weißem Haar und Bart, mit einer dunklen Brille über den Augen, war gerade dabei, an einer Wandtafel ein Diagramm zu erklären. Vor ihm, Schiefertafeln und Stifte in den Händen, saßen eine Reihe junger Burschen und Mädchen, die dem Lehrer aufmerksam zuhörten. Nur ein scharfes Auge konnte in den Gesichtern ein jähes Erschrecken, eine mühsam unterdrückte Unruhe wahrnehmen. Auf die Frage, warum die Tür verschlossen gewesen wäre, gab der alte Lehrer eine plausible Antwort, so daß die Detektive schon glaubten, einer Justifikation zum Opfer gefallen zu sein. Nur einem älteren Beamten kam die Sache nicht geheuer vor, er glaubte an den Bewegungen und der Stimme des Lehrers einen alten Bekannten wiederzuerkennen, und er hatte sich nicht getäuscht. Als er ihm die dunkle Brille zurückschob, sah er in die Augen eines Verbrecherveterans: Jacques Mouffet.

Lehrmeister. Er lehrte die jungen Burschen und Mädchen, die zu seinen Füßen saßen, daß der erfolgreiche Verbrecher in seinem Reuheren sich nie gehen lassen dürfe, nichts an ihm dürfe den Verbrecher verraten. Gefällige Manieren und ein freundliches Wesen seien von großem Nutzen. „Nur ehrlich aussehende Menschen werden gute Diebe“, sagte er.

Er lehrte seine Zöglinge, wie man den verräterischen Fingerabdruck vermeidet, wie man Spuren verwehrt, nicht das, was Ihr mit Euch nehmt, sondern das, was Ihr zurückläßt, bringt Euch ins Gefängnis“, war eine seiner Grundlehren. Sein A B C des Einbrechens war von klaffiger Einfachheit, seine Einbruchstaktik ein Kompendium praktischer Weisheit. Aber keine Niederschriften waren erlaubt, nur Tafel und Stift ließ er zu. Das geschriebene Wort konnte gefährlich werden.

Bei den praktischen Seminarübungen waren die Mädchen nicht zugegen. Für sie hatte es keinen Zweck, zu wissen, wie man Einbrüche verübt. Aber sie mußten lernen, wie man einen Wachsabdruck von Schlössern anfertigt, wie man aus geladenen Waffen die Patronen entfernt, wie man eine Wohnungsskizze anfertigt. Auf die Güte der letzteren legte der „Professor“ einen ganz besonderen Wert. Sie durften in Bezug auf Genauigkeit einer amtlichen Skizze nicht nachsehen. Sie hatten alles zu enthalten, damit sich der Einbrecher auch bei Dunkelheit leicht zu rechtfinden konnte. Jede quietische Diele, jede fnarrnde Tür mußte erkennbar gemacht sein, auch alle Möglichkeiten des Entrinnens waren einzuzichnen.

Als Schülerinnen werden nur junge Mädchen aufgenommen, die sich in Haushaltungen bereits bewährt hatten, die das volle Vertrauen ihrer Herrschaften besaßen. Sie mußten ehrlich aussehen und ehrlich bleiben. Keinen Gegenstand durften sie anrühren, geschweige denn an sich nehmen. „Ehrlichkeit ist für euch die beste Politik“, pflegte er zu sagen. Aber sie mußten genau über alles in der Wohnung informiert sein, mußten die Bewohner in ihren Eigenarten kennen. Sie mußten wissen, wo die Wertgegenstände lagen, ob die Mitglieder der Familie einen festen oder leichten Schlaf hatten, ob vorhandene Schußwaffen geladen oder ungeladen waren.

Mouffets Haus wurde zu Lehrzwecken einmal in jeder Woche ausgeraubt. Eine der Schülerinnen hatte das Hausmädchen zu spielen. Sie hatte eine Skizze anzufertigen und mit dem zum Einbruch bestimmten Schülern alles zu verabreden. Der „Professor“ selbst gab keinerlei Informationen. Er pflegte während der Ausführung im Bett zu liegen und alles genau zu beobachten. Kein Ton und keine ungeschickte Bewegung entging ihm. Beim nächsten Unterrichte wurde dann der Einbruch genau durchgesprochen, kein Fehler wurde übersehen, keine zurückgelassene Spur unerwähnt gelassen. Auf diese theoretische Belehrung folgte die gemeinsame Beschäftigung des Tatories. Hier wurden alle Einzelheiten demonstriert, vom richtigen Gebrauch der Blendlaterne bis zum unauffälligen Wegtransport des gestohlenen Gutes. Erst wenn die Schüler in all diesen einfachen Dingen firm waren, ging man zum komplizierten Einbruch über. Marmeinrichtungen wurden eingeschaltet, ihre Gefahren und ihre Unschädlichmachung wurden besprochen.

Die Pariser „Einbrecherakademie“

Die Pariser Polizei steht im Aufgroßer Tätigkeit, ihre Geheimpolizei arbeitet mit wissenschaftlichen Methoden. Der Ruhm eines Bertillon hat sie zwar schon einmal, wie der weltbekannte "Mona Lisa" Fall gelehrt hat, auf ihren Vorbeeren einschleifen lassen, aber sie hat diese Schärfe durch andere Leistungen wieder ausgeweht. Nur von Zeit zu Zeit zeigt sie ein gewisses Verlangen, eine gewisse Hilfslosigkeit, wenn sie auf einen ebenbürtigen Gegner stößt. Monatelang stand die Pariser Polizei vor einem Rätsel, das sie nicht zu lösen vermochte. In verhältnismäßig kurzer Zeit waren an 40 schwere Einbrüche vorgekommen, die zwar alle die gleiche "Fabrikmarke" zeigten, aber doch von verschiedenen Händen ausgeführt zu sein schienen. Wie so oft fa mder Zufall in Gestalt einer anonymen Denunziation der ratlosen Polizei zu Hilfe. Der Anonymus machte die Polizei auf ein Haus No. 87 Montmartre aufmerksam und rief, dort eine gründliche Razzia vorzunehmen, man würde interessante Entdeckungen machen. Die Polizei unjstolte zur angegebenen Zeit das Haus, einige Detektive drangen ein. Sie stießen zunächst auf eine alte Tür, die in eine verlassene Schlosserwerkstätte führte, in der man nichts Auffälliges entdecken konnte. Man öffnete sie und gelangte auf einen schmalen Gang, der zu einer halb verfallenen Stein-treppe führte. Unter den Stiegen befand sich wieder eine verschlossene Tür, sie wurde aufgebrochen. Und nun erlebte die Detektive etwas Ueberraschendes. Sie befanden sich plötzlich in einem regelrechten Unterrichtsraume. Ein ehrwürdiger alter Herr mit weißem Haar und Bart, mit einer dunklen Brille über den Augen, war gerade dabei, an einer Wandtafel ein Diagramm zu erklären. Vor ihm, Schiefertafeln und Stifte in den Händen, saßen eine Reihe junger Burschen und Mädchen, die dem Lehrer aufmerksam zuhörten. Nur ein scharfes Auge konnte in den Gesichtern ein jähes Erschrecken, eine mühsam unterdrückte Unruhe wahrnehmen. Auf die Frage, warum die Tür verschlossen gewesen wäre, gab der alte Lehrer eine plausible Antwort, so daß die Detektive schon glaubten, einer Justifikation zum Opfer gefallen zu sein. Nur einem älteren Beamten kam die Sache nicht geheuer vor, er glaubte an den Bewegungen und der Stimme des Lehrers einen alten Bekannten wiederzuerkennen, und er hatte sich nicht getäuscht. Als er ihm die dunkle Brille zurückschob, sah er in die Augen eines Verbrecherveterans: Jacques Mouffet.

Die Pariser „Einbrecherakademie“

Die Pariser Polizei steht im Aufgroßer Tätigkeit, ihre Geheimpolizei arbeitet mit wissenschaftlichen Methoden. Der Ruhm eines Bertillon hat sie zwar schon einmal, wie der weltbekannte "Mona Lisa" Fall gelehrt hat, auf ihren Vorbeeren einschleifen lassen, aber sie hat diese Schärfe durch andere Leistungen wieder ausgeweht. Nur von Zeit zu Zeit zeigt sie ein gewisses Verlangen, eine gewisse Hilfslosigkeit, wenn sie auf einen ebenbürtigen Gegner stößt. Monatelang stand die Pariser Polizei vor einem Rätsel, das sie nicht zu lösen vermochte. In verhältnismäßig kurzer Zeit waren an 40 schwere Einbrüche vorgekommen, die zwar alle die gleiche "Fabrikmarke" zeigten, aber doch von verschiedenen Händen ausgeführt zu sein schienen. Wie so oft fa mder Zufall in Gestalt einer anonymen Denunziation der ratlosen Polizei zu Hilfe. Der Anonymus machte die Polizei auf ein Haus No. 87 Montmartre aufmerksam und rief, dort eine gründliche Razzia vorzunehmen, man würde interessante Entdeckungen machen. Die Polizei unjstolte zur angegebenen Zeit das Haus, einige Detektive drangen ein. Sie stießen zunächst auf eine alte Tür, die in eine verlassene Schlosserwerkstätte führte, in der man nichts Auffälliges entdecken konnte. Man öffnete sie und gelangte auf einen schmalen Gang, der zu einer halb verfallenen Stein-treppe führte. Unter den Stiegen befand sich wieder eine verschlossene Tür, sie wurde aufgebrochen. Und nun erlebte die Detektive etwas Ueberraschendes. Sie befanden sich plötzlich in einem regelrechten Unterrichtsraume. Ein ehrwürdiger alter Herr mit weißem Haar und Bart, mit einer dunklen Brille über den Augen, war gerade dabei, an einer Wandtafel ein Diagramm zu erklären. Vor ihm, Schiefertafeln und Stifte in den Händen, saßen eine Reihe junger Burschen und Mädchen, die dem Lehrer aufmerksam zuhörten. Nur ein scharfes Auge konnte in den Gesichtern ein jähes Erschrecken, eine mühsam unterdrückte Unruhe wahrnehmen. Auf die Frage, warum die Tür verschlossen gewesen wäre, gab der alte Lehrer eine plausible Antwort, so daß die Detektive schon glaubten, einer Justifikation zum Opfer gefallen zu sein. Nur einem älteren Beamten kam die Sache nicht geheuer vor, er glaubte an den Bewegungen und der Stimme des Lehrers einen alten Bekannten wiederzuerkennen, und er hatte sich nicht getäuscht. Als er ihm die dunkle Brille zurückschob, sah er in die Augen eines Verbrecherveterans: Jacques Mouffet.

Ausreden lassen!

„Na, Herr Nachbar, diese Nacht sind Sie wieder in einem schönen Zustande heimgelommen! Um zwölf Uhr hörte ich einen auf der Treppe stolpern...“

„Erlauben Sie, das war ich nicht!“

„Nee, nee, Herr Lehmann wars — aber über Sie ist er gestolpert!“

Erfolgreiche Redner.

„Wie fängt man es an, um mit einer Rede Erfolg zu haben?“

„Erst muß man herausfinden, wie“

die Zuhörer über irgend etwas denken.“ antwortete ein Gemeinderath, „und dann muß man ihnen sagen, daß sie vollständig recht haben!“

Fort mit dem Juden!

Für Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Ausschlag, zerprüngene Gänge, Gistesen, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, Wunden, mit Blasen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Nächstes „Mac Star Remedy“, befeuchtet die Kleidung nicht und riecht angenehm.

W. F. Voelcker & Son

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
H. Dittlinger, Vice-Präsident.
B. W. Nuhn, Kassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt.

Direktoren:
S. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Dikmar A. Gruene, S. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Reinarz, Ed. Schleyer.

B. E. Voelcker & Son

PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films

Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE



Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu - Braunfels, Texas

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Ueberschuß und unverteilt Profite über \$20,000.00.

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen, Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte
Emil Heinen, Präsident
R. V. Richter, Vice-Präsident
Gus. Reinarz, Vice-Präsident
Gilbert O. Reinarz, Kassierer
Fred Laufsch, Hilfskassierer
Roland P. Heinen, Hilfskassierer

Direktoren
Otto Bodemann
Carl G. Braune Sr.
Louis Forkshage
Emil Heinen
Alfred A. Mathe
R. V. Richter
Ed. Rohde
Gust. Reinarz
G. D. Reinarz
E. P. Stein
Fred Laufsch

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alex Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

Colales.

† Ueber die Einweihung des neuen Schulgebäudes am 9. Oktober hätte bereits in der letzten Nummer berichtet werden sollen, allein infolge der Erkrankung des Schriftleiters, der zugegen war und den Bericht liefern sollte, war das nicht wohl möglich. Das Gebäude ist ein wahres Schmuckstück neuzeitlicher Schulbaukunst und eine Zierde unserer Stadt. Das Innere ist so eingerichtet, wie es bei einem modernen Schulhause der Fall sein sollte.

Lange vor Beginn der Feier war das geräumige Auditorium bis zum letzten Platz angefüllt. Als Eröffnungsnummer spielte das Hochschülerorchester unter der Leitung des Herrn Emil Eggeling in mustergeräuglicher Weise den „Pilgerchor“ aus der Wagner'schen Oper „Tannhäuser“. Nachdem dann die begabte kleine Melba Schumann mit einem humoristischen Vortrag und Fräulein Heinen mit einem hübschen Riede die Zuhörer unterhalten hatten, hielt Herr J. A. Fuchs, der Präsident der Schulbehörde, eine sehr beifällig aufgenommene kurze Ansprache, nach welcher er den Superintendenten des Neu-Braunfels Unabhängigen Schulbezirks, Herrn James J. Johnson, vorstellte. Herr Johnson stellte die Oberlehrer der verschiedenen Schulgebäude vor: Herrn E. K. Sahn von der Hochschule, Herrn F. K. Cuyus von der einzuweihenden Schule und Fr. Edna Mergel von der Comalstadter Schule, und diese stellten die Lehrer und Lehrerinnen ihrer respektiven Schulen vor. Alles dieses geschah in möglichster Kürze. Eine humoristische Nummer der kleinen Jume Seidemann folgte. Ein Gesangsvortrag des „Choral

Club“, eines Damenchores unter der Leitung der Frau Nennie Wright, bildete die nächste Nummer.

Der Schriftleiter der „Neu-Braunfels Zeitung“ stellte alsdann nach einigen einleitenden Bemerkungen den Hauptredner des Abends, Dr. Walter M. W. Splawn, Präsident der Universität von Texas, vor. Herr Splawn ist ein vorzüglicher Redner. Er zeigte die enge Verbindung, die zwischen der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und der Entwicklung unserer Schulsysteme besteht und wies nach, warum Schulbildung heutzutage notwendiger ist, als sie früher war. Er teilte der Versammlung mit, daß das neue Schulgebäude in der Comalstadt von der Schulbehore „die Mirabeau V. Lamar-Schule“ benannt worden ist, und das Gebäude, in welchem die Feier stattfand, die „Karl Schurz-Schule“. Mirabeau V. Lamar war der zweite Präsident der Republik Texas und machte sich sehr verdient um das Erziehungs- und Anknüpfend an den Namen Karl Schurz — einen der glanzvollsten in der amerikanischen Geschichte — empfahl Herr Splawn dessen Lebenslauf der eingehenden Beherzigung junger Amerikaner deutschen Blutes als Beispiel und Beweis, daß Amerika wahrhaftig ein „Land der Gelegenheiten“ ist.

Ein von Fr. Elsie Galle wunderbarlich gefungenes Lied und Orchestermusik brachten die schöne Feier zum Abschluß.

Am darauffolgenden Montag Nachmittag fanden bei der Mirabeau V. Lamar-Schule und bei der Karl Schurz-Schule unter Leitung der „American Legion“ und der „Boy Scouts“ „Flag Raisings“ statt. In der Comalstadt hielt Herr Julius S. Schleyer eine zündende Rede, auf dem

Berge Herr Frank V. Voigt.

† Die beiden jungen Herren Panner u. Herr Alphons Coers vom „San Marcos Record“ waren geschatze Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“. Diese Herren stellen in San Marcos eine der in typographischer und inhaltlicher Hinsicht mustergerugtesten texanischen Wochenzeitungen her, die von dem Vater der beiden erstgenannten Herren in hervorragender tätiger Weise geleitet wird.

† Die liberale lange Pramienliste der Neu-Braunfels Fair zeigt besser, als irgend eine Beschreibung es können, die große Reichhaltigkeit der mit der Fair verbundenen Ausstellungen. Wir sind unseren werten Kollegen, den Herren vom „Neu-Braunfels Herald“, zum Danke dafür verpflichtet, daß sie uns für die letzte Nummer den Satz dieser Liste behufs Abdrucks zur Verfügung stellten.

† Der „Taylor Herald“ schreibt: Herr Wm. Klaus von Taylor, der während seines Besuches bei seinem Bruder Herrn Peter Klaus in Neu-Braunfels von einem Schlaganfall betroffen wurde, befindet sich zur Zeit etwas auf der Besserung und wurde in Begleitung seines Sohnes Fred Klaus von Austin am Sonntag nach dem Heime seiner Tochter Frau Louise Krempin in Taylor gebracht.

† In Spring Valley, Arkansas, ist im Alter von 69 Jahren Herr John Welch, ein früherer Neu-Braunfels, gestorben; seine Gattin, eine geborene Lohse aus Neu-Braunfels, überlebt ihn. Herr Welch gab Anfang der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts in Neu-Braunfels eine englische Zeitung, den „Comal Current“, heraus. Ein Bruder von ihm, L. S. Welch, war Lehrer an den hiesigen üblichen Schulen. Seine Witwe ist eine Schwester der Frau Adolph Sinnmann von Neu-Braunfels.

Vertamlicher Weise wird berichtet, daß Herr Welch der Gründer des „New Braunfels Herald“ war. Herr Welch stand mit dem „Herald“ niemals in irgendwelcher Verbindung. Der „New Braunfels Herald“ wurde 1890 von einigen Neu-Braunfelsen gegründet; der erste Redakteur hieß, wenn wir uns nicht irren, Tom Whitley, und dessen Nachfolger Speight. Hierauf gelangte der „Herald“ in den Besitz und unter die Leitung von E. M. Deahna. Die nächsten Besitzer und Leiter waren Banks und Stocumb, aus deren Händen Herr A. C. Coers das Blatt erwarb. Der nächste Besitzer und Schriftleiter war Herr Fred Tauch, der es an die gegenwärtigen Eigentümer, D. D. Bell und Sohn, verkaufte.

† Geschatze Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Bernhard Vorderer, Frau Ad. Bessel, Frau Otto Viertel, Frau Katharine Dietert, Fred Billimek, Bruno Henf Ernst Albes, Theo. Doerr, Kaver Hegenauer, Mr. W. Kneupper Eduard Staats, W. S. Adams, Alphons Oberkamp, Vitus Friesenhahn, Max Stehling, Othmar Kraft, Louis Forsborge, Aug. Weich, Fr. Elsie Hoffmann, August Jonas, Theo. Bode, Ben Wahl, Albert Hansmann, Wm. Hansmann, Bruno Kellermann, Hugo Hansmann, Rev. S. Schlieker, Frau Wanda Ljwadowsky Alb. Voh, Aug. Schaefer, — Billimek, Emil Schlieker, Gbm. Schmidt, Willie Schmidt, Walter Schmidt, und viele Andere.

Wollte lieber raufen als arbeiten.

„Ich litt jahrelang an Magenbeschwerden, konnte nicht essen, und hatte es, wenn jemand von Arbeit sprach, lieben hätte ich gerauft. Seit ich Maurs Wundervolles Mittel genommen, möchte ich arbeiten; und essen — ich bin jetzt der Letzte, der den Tisch verlast.“ Einfach, harmlos, entfernt der Katarrhschleim aus den Eingeweiden und befreit die Entzündung, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis ubersengt, oder Geld zurück. Alle Apotheken.

Das „Feurige Kreuz“ in Deutschland.

Das Nachfolgende ist einer deutschen Zeitung entnommen: Polizeipräsident Dr. Friedensburg in Berlin machte der Oeffentlichkeit nähere Einzelheiten über den von der Berliner Politischen Polizei

entdeckten und ausgehobenen „Orden zum Feurigen Kreuz“. Auch diese näheren Einzelheiten sind wieder so phantastischer Natur, daß man sich wundern muß, daß derartige Hirnverbrannte Torheiten viele Hunderte von Anhängern fanden. Es gibt offenbar in den durch die vollstandige Verwirrten Kreise immer wieder Leute, die sich bereit erklären, blindlings den Befehlen irgendwelcher Vorgesetzter zu gehorchen, auch wenn es sich um Verbrechen handelt. Diese Geistesverfassung, die es selbst den feindlichen Ausländern ermöglicht, Saupter eines nationalitatlichen Geheimbundes zu werden, ist eine stete Gefahr, der alle Vaterlandsfreunde entgegenzutreten sollten.

Durch zwei Spuren wurde die Aufmerksamkeit der Polizei auf den „Orden“ gelenkt. Einmal stellte es sich heraus, daß ein Hauptangeklagter in dem Weckenburger Mordprozess zugleich Mitglied des Ordens zum „Feurigen Kreuz“ war. Ein zweite Spur ergab sich, als der 19jahrige Sohn eines Polizeibeamten eines Tages spurlos verschwand. In den zurückgelassenen Anzeigen des jungen Menschen fand man die Adresse des Ordens.

Gründer des Vereins sind drei Amerikaner, ein Chicagoer Student Grey und zwei Leute namens Strohschein — Vater und Sohn —, die in Deutschland sich als amerikanische Prediger ausgeben.

Aus den vorgefundenen Satzungen des Ordens geht hervor, daß der Orden am 21. Februar 1925 in Berlin gegründet wurde. Es setzt sich aus den Mitgliedern zusammen, die in drei Grade eingeteilt wurden, dann kam ein „Senat“, der sich aus 14 Personen zusammensetzte, und schließlich eine oberste Instanz, der sogenannten „Hogard“, der nur aus drei Personen bestand, nämlich aus den drei Amerikanern.

Nach den vorgefundenen Listen hatte der Orden in Berlin 350 bis 400 Mitglieder, da aber in letzter Zeit auch verschiedene Ordensgruppen in der Provinz gegründet wurden, muß man die Gesamtmitgliederszahl des Ordens mit 1000 Personen annehmen.

Die Mitglieder sind durchaus nicht alle junge, unreife Burschen. Im Gegenteil in Berlin sind es hauptstachlich kleinere Beamte, Angestellte, Handlungsgehilfen usw., während in der Provinz Studenten, Architekten, Kaufleute und sogar ein Stadtrat in den Bund eintraten. Fast alle Mitglieder des Bundes waren gleichzeitig Mitglieder des „Stahlhelm“, der „Wismar-Jugend“ und des „Frontbanns“.

Die drei Amerikaner, die im Vorstand des Ordens saßen, zogen die Organisation des Bundes in Anlehnung an den amerikanischen „Ku-Klux-Klan“ auf. Als sie aber vor etwa vier Wochen daran gingen, den Orden vollkommen mit der amerikanischen Bewegung zu verschmelzen — sie wandten sich nach Amerika und baten um Aufnahme ihres Ordens —, widersprachen die Mitglieder, so daß schließlich die Amerikaner von ihrem Vorstandsposten zurücktraten. Grey reiste nach Amerika zurück, die beiden Strohscheins gingen nach Schlefien. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt, und der Präsident des Ordens, der sich „Wotan“ nannte, wurde ein Angestellter der Siemens-Werke, ein gewisser Brandt, der jetzt bei seiner Vernehmung der Polizei erklärte, daß er bei den letzten Reichstagswahlen als Kandidat von der Deutschen Volkspartei aufgestellt worden sei, jetzt sei er Mitglied der Deutschsozialen Partei.

Die Polizei ging gegen den Orden auf Grund des Geheimbundelei-Paragraphen (§ 128) vor. Nach diesem Paragraphen sind Verbände, die ohne Kenntnis der Polizei Satzungen aufstellen und ihre Mitglieder auf sie unbedingten Gehorsam schwören lassen, ungesetzlich.

Krankliche, ubelgelaunte Kinder. Kinder mit Wirmern sind mürrisch, unruhig und ungesund; auch sind andere Symptome vorhanden. Ist das Kind blaß mit dunklen Ringen unter den Augen und schlechtem Atem, und hat es keine Lust zu spielen, so zerstören fast sicher Würmer seine Lebenskraft. Das sicherste Mittel gegen Würmer ist White's Cream Vermifuge; es verdrängt die Würmer, ohne dem Kinde zu schaden. 35c bei V. C. Boelder & Son. Ad.



Built for Rough Roads Better BUICK Closed Cars

Extra sturdiness is an outstanding feature of Buick motor cars. Buick closed cars demonstrate this most strikingly in cross-country travel. Town or country, good roads or bad, it's all the same to a Buick. You can go anywhere any car can go and do it much easier because of the famous, 75 horsepower, Buick Valve-in-Head engine. You can travel long distances in more comfort because of the deep, wide, luxurious seats, the extra head and leg room, and full cantilever rear springs. And Buick's ball bearing, worm and nut steering mechanism removes all driving strain. This is the most efficient and most expensive steering gear so far perfected. Better Buick closed models are now on display. Your attention is particularly directed to the 4-door and 2-door Fisher Body Sedans at "Coach" prices!

BUICK MOTOR COMPANY, FLINT, MICHIGAN Division of General Motors Corporation

The Better BUICK

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

SIPPEL BUICK CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS

Machen Sie den Erfolg sicher Gebrauchen Sie

Water Maid und Minnehaha Flour

Es ist viel zu heiß, um beim Brotbacken einen Mißerfolg zu riskieren

Bestellen Sie beim Namen

Landa Milling Company

Philip L. Karrer Otto B. Schaefer C. D. Watkins

Karrer Company

Tinners and Plumbers Benoit Gebäude, 727 Seguin-Strae Kleinarbeit und Plumbung-Reparaturen. Telefon: Berkstatt 597, Wohnung 535. Kostenvoranschlage werden gern geliefert.

Save \$2.75

SPECIAL FALL SUBSCRIPTION OFFER of the GALVESTON NEWS ONE FULL YEAR DAILY AND SUNDAY For \$4.75

This offer is made to both old and new subscribers and is open until December 24, 1925. Give your order to the News Agent, your local postmaster, your local newspaper, or send direct to us.

GALVESTON NEWS

Texas' Oldest and Best Paper Galveston, Texas

Luerjen Auto Co.

Seguin-Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar Luerjen, Eigentümer.

Telephon 476.

Eigentümer.

Henne Lumber Company

Baumaterial-Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Ich suche die Wahrheit

von Wilhelm, Kronprinz—\$2.50. Sollte jeder deutsch Sprechende lesen.

„Wenn ich Deutscher wär“ von S. G. Scheffauer. Offenbarungen eines Amerikaners über Deutschlands Größe und Tragik—\$2.00.

„Der Kopf“ von S. Mann—\$3.00. Der große Zeitroman der Wilhelmianischen Epoche.

Deutsche Bücher aller Art, Zeitschriften, Romane, Novellen, Kunst und Wissenschaft, Sprachbucher etc. bestellen Sie am Besten bei

K. B. Eckert

136 Liberty Street, Room 216, New York, N. Y. Schreibt für kostenfreien Katalog; alle Bücher werden portofrei gesandt. C. D. D. 10 Cents Aufschlag.

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör

Echte Willard Batterien jetzt \$16.50

Schulze Battery & Tire Service

Edwin A. Schulze, Eigentümer

Gasolin und Oele

Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit

925 San Antonio-Str.

Phone 575

Neu - Braunfeller Zeitung.

Neu - Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunfeller Zeitung Pub. Co.

22. October 1925.

G. F. Cheim Schriftleiter.
G. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, aber sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Wer nie krank war, kennt die Freude des Gesundwerdens nicht.

Es ist gut, wenn man mal merkt, wie entbehrlich man ist.

Es ist gesund, auch einmal krank zu werden und einen Begriff von den Grenzen seiner Kraft zu gewinnen.

Aber gesund bleiben ist besser!

Auch Fieberträume können schön sein. Nur schade, daß man beim Erwachen sich so matt fühlt, um sie aufzuschreiben.

Man braucht wegen der Abwesenheit des Schriftleiters nicht besorgt zu sein, wenn die „Jungens“ ohne ihn eine so gut aussehende Ausgabe herausbringen, wie die letztwöchentliche.

Ein bißchen Müßiggang ist der Gesundheit Wiederanfang.

Wen Präsident Coolidge gemeint hat, als er neulich gegen Unzulänglichkeiten redete? Alle!

Witumloderte Gewittergüsse haben die große Dürre beendet. Hoffentlich nicht auch die Erwägung großzügiger Bewässerungsanlagen in Texas.

Die Zerstörung der Wälder an Berghängen trägt schuld an der Zunahme von Ueberschwemmungen in den Vereinigten Staaten. Da könnte man wohl vorwurfsvoll singen: Wer hat dich, du schöner Wald, Abgehakt so hoch da droben?

Ein weiteres Quacksalbmittelchen um unbeliebte Thatfachen zu ver-

tuschen, scheinen Staatsschulbuchkommissionsbeschlüsse werden zu wollen.

Die Wahrheit hätte nicht verschümen sollen, sich bei unserer hochwobl-löblichen texanischen Staats-Schul-kommission zu erkundigen, ob sie auch so fein darf, wie sie ist.

Die Natur ist das Werk Gottes; man kann sie mißverstehen — aber sie lügt nicht.

Eine für unsere texanische Schul-buchkommission einwandfreie biolo-gische Annahme wäre vielleicht die Lehre, daß die Oesterreicher so entzün-dend bunt sind, weil sie vom lieben Osterreichern gelegt werden.

Alles dieses schöne Regenwasser, das soeben mit Millionen Tonnen fruchtbarer Erde unbehindert in den Golf hinabgelaufen ist, hätte für nächstes Jahr eine schwere Ernte si-chern können. Wir Texaner denken darüber weiter nicht nach, bis reiche Korporationen sich die „Rechte“ auf solches Regenwasser sichern und es uns und unsern Kindern und Kindes-kindern von Jahr zu Jahr teuer ver-kaufen.

Texanische Landbesitzer können durch Abstimmung aus ihren Län-derreien Bewässerungsbezirke bilden und Fonds ausgeben, um das für die Einrichtung der Bewässerungsan-lagen nötige Geld auf lange Zeit zu borgen und durch eine besondere Steueranfrage abzubezahlen. Letzteres würde durch die erhöhten Erträge der Felder und die mehr sicheren Ernten erleichtert. Landbesitzer sol-len nicht verfehlen, das in solcher Richtung Mögliche gründlich zu er-wägen, bevor ihnen unternehmende Großkapitalisten, die möglicherweise in New York, Boston, Paris oder London wohnen, durch Vorausbe-schlagnahme des Regenwassers und Sicherung von Rechten zuvorkom-men.

lokales.

In der Nacht vom Donnerstag auf den Freitag, den 16. Oktober, starb bei Greene Herr Friedrich Nahe, ein erfolgreicher und geachteter Farmer, infolge einer Appendic-itis - Operation, der er sich am 22. September unterzogen hatte. Sein Hinscheiden ist uns bedauerlicher, da er erst am 22. Mai dieses Jahres verheiratet hatte und sich noch in den besten Mannesjahren, im Alter von 55 Jahren, befand. Der Verbliebene wurde geboren am 3. Dezember 1869 bei Neu - Braunfels und er war auch seitdem in der Nähe unserer Stadt

wohnhaft geblieben. Nachdem er eine gediegene Erziehung genossen, wid-mete er sich der Landwirtschaft und übernahm nach dem Tode seiner El-tern die väterliche Farm. Sein Hin-scheiden wird schmerzlich betrauert von der Gattin, den 2 Stiefföhnen, Bruno und Willie Kellermann, 4 Stiefföchtern, Paula, Lottie, Hilba und Edna Kellermann, der Schwie-germutter, Frau Friederike Hans-mann, einem Bruder, Herrn Henry Nahe bei Marion, 4 Schwestern, Frau Aug. Koepf, Frau John Galin, Frau Harry Eward und Frau Julius Schwandt, und zahlreichen Verwand-ten und Freunden. Die Beerdigung seiner teuren Leiche fand am Samstag Nachmittag, den 17. Okto-ber, auf dem Hortontowner Friedhofe unter Leitung von Pastor Morn-hinweg statt, wobei ein sehr zahlrei-ches Leichengefolge ihm das letzte Ge-leit gab und mit einer reichen Fülle von Blumen sein Grab schmückte. Folgende Nissen des Verstorbenen dienten als Bahrtäger: Wm. Hans-mann, Ad. Koepf, Hermann Nahe, Albert Koebig, Julius Schwandt und Gus. Eward. Die Ehren-Bahrtäger waren die Herren Gus. Kreymer, A. Kirmse, Bruno Conring, Robert Nahe, Fritz Voigt, Wm. Stratemann, Wm. Braune, Ernst Kloepper, Carl Werner, Fritz Numeyer, Fritz Schulz und Albert Steinbring.

In der Beerdigung des Herrn Wil-helm Schmidt von der Comalstadt, dessen Lebenslauf in der letzten Aus-gabe der Zeitung gebracht wurde, fand am Donnerstag, den 15. Okto-

ber, auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier und Herr Pastor Strauß von Robinson, langjähriger Freund des Verstorbenen, hielt in englischer Sprache eine warm emp-fundene Ansprache. Der Kirchenchor erhöhte die Feier durch den Gesang eines Grabliedes. Die Bahrtäger waren die Herren E. Vogelsang, J. A. Freeman, Fred J. Doering, G. E. Blair, Martin J. Johnson und Cicero Siderjon. Leider wurde die Feier, zu der eine ganze Anzahl von Freunden des Verstorbenen aus Falls County gekommen waren, dem frü-heren Wohnort des Entschlafenen, durch unangünstige Witterung etwas beeinträchtigt.

Wittwoch Nachmittag vorige Woche wurden in den hiesigen öffent-lichen Schulen Unterweisungen in der Verhütung von Schadenfeuern erteilt. Im Hochschulgebäude wurde die Periode mit Musik vom Hochschul-orchester unter Leitung des Herrn Emil Eggeling eröffnet und geschlos-sen. Rassistende Ansprachen wurden gehalten von Supt. J. J. Johnson, Bürgermeister F. G. Plumberg, Feuerwehr - Chief Walter A. Staats, Feuermarschall Ed. Moeller und Handelskammer - Sekretär Louis S. Scholl. Als praktische Demonstration wurde Feueralarm gegeben, und in wenigen Minuten hatten Schüler, Schülerinnen und Lehrpersonal in bester Ordnung das Gebäude ver-lassen, die Feuerwehrlente kletterten an den Wänden empor und drei mächtige Wasserstrahlen waren auf das Gebäude gerichtet. — Feuer-Drills werden regelmäßig in den hiesigen öffentlichen Schulen abge-halten.

Widdling Baumwolle: Dallas 21.45, Houston 21.45, Galveston 21 1/2. Good ordinary 16.70 bis 16.94, middling fair 22.70 bis 22.94.

Der „Child's Welfare Club“ hat in seiner Verammlung am Mon-tag den folgenden Beschluß angenom-men: Da der Child's Welfare Club von Neu - Braunfels erfährt, daß die Stadt- und Countybehörden keine sogenannten „Zeit Shows“ in Neu-Braunfels erlauben werden, sei hier-mit

„Beschlossen, daß der Child's Wel-fare Club diesen Standpunkt der Stadt- und Countybehörden herzlich gutheißt.“

Schützen, die in der Nähe des Bahndammes bei Halle Nebhühner jagten, feuerten versehentlich auf den 5.25 Uhr nachmittags in Halle ein-treffenden Thüringer D-Zug. Zwei Fenster gingen in Trümmer, mehr-ere Reisende wurden durch Splitter verletzt. Die Reichsbahndirektion hat zur Ermittlung der Schützen bei der Postige Anzeige erstattet.

Infolge der in Bömen nieder-gegangenen Unwetter ist die Elbe in starkem Steigen begriffen. Aus Magdeburg wird gemeldet, daß die Elbe in den nächsten Tagen Hoch-wasser führen wird.

Kürzlich fand in Bad Salz-brunn eine Illumination des untern und obern Kurparks, verbunden mit Niesenfeuerwerk statt. Mit etwa 30,000 Lampen und Lämpchen wur-de der ganze Park in ein buntes Lichtmeer verwandelt. Ganz besonderer

Ein Schirm wurde Donnerstag bei unferrm Haus gelassen und kann vom Eigentümer abgeholt werden. Frau W. N. Schmidt, Comalstadt.

Achtung Farmer! Wir werden Freitag, den 6. No-vember, girnen. Achtungsvoll, Comal County Farmers Union Gin Co.

Achtung! Vom 24. Oktober an werde ich nicht mehr bei 104 Sycamore-Strasse zu finden sein, werde aber jeden Tag in meinem Hause in der Comalstadt sein. Ich werde allen erklären, wie man geheilt werden und gesund blei-ben kann durch die Wissenschaft der Wahrheit und Natur. Man erkundige sich bei Schumann & Arnold's Store nach meinem Hause.

Unity Heilerin.

\$9 89 Seidene Kleider

In allen den neuesten Farben! Genau genäht und in denselben Styles hergestellt wie andere seidene Kleider zu nicht weniger als \$25 00

Wir haben augenblicklich alle Größen an Hand und bieten diesen sämtlichen Vorrat Ihnen an zu

\$9 89 Eiband & Fischer

Soeben erhalten

Von Heaje, St. Louis: Trocken gepacktes Rabbit Brand Das beste im Markt — 10c das Pfund

Fancy importierte holländische Heringe, Imperial Sardellen, Imperial gewürzte Heringe und Rollmops, Royal Breakfast Mac-frelen, Willards grätenlose Heringe, geräucherter Weißfisch.

Jeden eine Quantität und zu den niedrigsten Preisen

Auch führen wir einen vollständigen Vorrat von Wurst, Käse und Fleischwaren. Alles was gut zu essen ist. Gute Bedienung und schnelle Ablieferung. Gebrauchen Sie Ihr Telephon und geben Sie uns eine Probebestellung.

Chris. Herry Grocery 812 San Antonio - Str. Telephone 509

Wert war diesmal auf das Niesen-feuerwerk gelegt. Wie immer konzertierte die Fürtliche Fleißige Kur-kapelle während der ganzen Zeit.

Danklagung.

Allen, die während der Krankheit beim Tode und bei der Beerdigung unferes geliebten Gatten und Va-ters Herrn W. N. Schmidt uns ihre Teilnahme und dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, sowie auch Herrn Pastor G. Mornhinweg, Herrn Pastor Strauß von Waco, und dem Hermannsöhnen, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus. Auch danken wir besonders für die schönen Blumen Spenden.

Danklagung.

Der Germania Farmer - Verein zur Anhalt spricht hiermit Herrn G. F. Cheim von der Neu - Braunfeller Zeitung seinen besten Dank aus für die gediegene Ansprache bei dem fünfzigjährigen Jubiläum des Vere-ins. Auch wünschen wir dem Gesan-gverein „Echo“ von Neu - Braunfels, der viel zur Verschönerung des Festes durch seine schönen Gesangsbeiträge beitrug, den besten Dank des Vereins auszusprechen.

Quittung.

Die Unterzeichnete bestätigt hier-mit dankend, vom Neu - Braunfeller Gegenseitigen Unterhaltungsverein die bei dem Tode ihres Gatten Herrn Emil Moses jr. fällig gewordene Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben.

Quittung.

Die Unterzeichneten bescheinigen hiermit, dankend, vom Orden der Ger-nantslöwe im Staate Texas die bei dem Tode des Herrn Christian Kamen, er fällige Summe von Ein-tausend Dollars (\$1,000.00) erhal-ten zu haben, und möchten für die pünktliche Auszahlung hiermit ihren verbindlichsten Dank aussprechen.

Achtung Farmer!

Wir werden Freitag, den 6. No-vember, girnen.

Achtung!

81 Aker - Farm an der Post Road 10 Meilen von San Antonio, 1 1/2 Meile von Pratt, 2 Wohnhäuser, plenty Nebengebäude, plenty Wasserbrunnen und Windmühlen; bei „Fritz Roehrig“-Farm, Näheres bei Roehrig Roehrig, Praden Route 1.

Holiz.

Jetzt ist es Zeit, Musterung in der Süherfchar zu halten, diejenigen, die nur fressen, zu verkaufen und die, welche legen, zu behalten. Bin bereit, Ihre Süherfchar gegen nominelle Vergütung für Sie in Ordnung zu bringen.

Farm zu verkaufen durch Eigentümer

80 Aker schweres schwarzes Baum-woll - Land, alles in Kultur; inner-halb 1/2 Meile von der Station Con-verse an Southern Pacific-Rahn. Liegt an öffentlicher Landstraße und 10 Meilen von der Stadtgrenze San Antonios. S. S. Gold, Converse, Tex-as.

Zu verkaufen.

Die Doehe's Ranch, 14 Meilen nordwestlich von Neu - Braunfels an der Neu - Braunfels - Blanco-Landstraße. Ranch enthält 775 Aker. Zwei Brunnen mit Windmühlen, gutes Wasser, Häuser, 50 Aker in Kul-tur. Näheres bei Julius Doehe, Route 4, Box 137, San Antonio, Texas. 5 4

Neapel

Soeben erhalten, eine Carload Arkansas - Neapel in Pulverform; spezieller Preis \$1.50 das Pfd.

Zu verrenten.

50 Aker Land, alles urbar, ge-nügend Wasser, gute Gebäulichkeiten, 3 1/2 Meilen südlich von Neu-Braun-fels, an der Post Road gelegen.

Sweet Potatoes

zu verkaufen, weiße zu 3c das Pfund bei Vitus Friejenhahn, 4 2 R 2, Neu-Braunfels, Texas.

Zu verrenten.

55 Aker Land 1 1/2 Meile östlich von Selma, an San Antonio - Austin Post Road; billig für Cash an guten Mieter. Gutes Stück Land, alles in Feld. Louis Zonne, Route 1, Box 40, Praden, Texas. 4 2

Zu verkaufen.

70 Aker - Farm 1 Meile von Sel-ma, 2 von Schery an gutem Keerweg, 70 Aker Feld ohne Creek oder Stein, 5 Pasture; 4 Zimmer - Wohnhaus, gute Stallungen, Nebengebäude, Brunnen, Windmühle, 7 Wasser-trähne auf dem Platz; \$115 der Aker. Otto Boerndel, R. 1, Cibola, Texas. 8 3

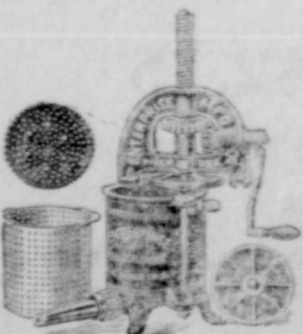
Billig zu verkaufen.

81 Aker - Farm an der Post Road 10 Meilen von San Antonio, 1 1/2 Meile von Pratt, 2 Wohnhäuser, plenty Nebengebäude, plenty Wasserbrunnen und Windmühlen; bei „Fritz Roehrig“-Farm, Näheres bei Roehrig Roehrig, Praden Route 1.

Die schlimmste Zeit kommt noch für Schweine

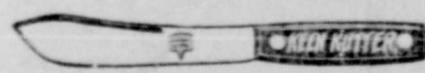
Bei jedem neuen Vorder läuft einem das Wasser im Munde zusammen, wenn man an frische Wurst, knusprige Schweinsrippchen und selbstgeräucherter Speck und Schinken denkt.

Verjäumen Sie nicht, sich ausreichend vorzubereiten für die Schlachtzeit!



Schmalzpressen und Wurststopfer

Ob Sie einen neuen Stopfer brauchen, oder einen Ersatzteil für den alten — wir können Ihnen dienen.

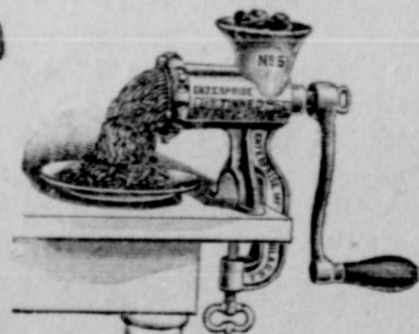


Messer und Wetzstahl

Gute Messer sind eine Notwendigkeit zur Schlachtzeit.

In unserer Auswahl finden Sie irgend et-was, was Sie bei dieser Arbeit gebrauchen kön-nen.

Das beste Messer wird stumpf. Man sollte da-her einen Wetzstahl bei der Hand haben.



Die Fleischhackmaschine ist sehr wichtig!

Ist Ihre Fleischhackma-schine nicht in Ordnung, so können Sie bei uns eine neue bekommen, oder Ersatzteile für die alte.

frische Würstchen soeben angekommen
Holen Sie sich einen Vorrat jetzt

S. V. Pfeuffer Co.

Colales.

Der Gesamtbetrag der Depo-
siten auf den drei Neu-Braunfelder
Banken beläuft sich auf \$1,184,
311.37. Angefichts Dürre und Fehl-
ernte immerhin etwas.
Als Herr Adolph Strempel am
Montag auf der Post Road mit
Pferd und Buggy zur Seite gefahren
übergelangen zu lassen, rannte von
hinten ein Omnibus gegen das
Buggy und zertrümmerte es zum
Teil. Herr Strempel wurde heraus-
geschleudert und am Rücken verletzt;
außerdem verstauchte er sich noch ein
Handgelenk.

Wie gut die fünfzigjährige Zu-
stimmung der Germania Farmer-
vereins zu Anhalt besucht war, da-
von kann man sich eine Vorstellung
machen, wenn man erfährt, daß für
über 170 Paare Tanzgeld bezahlt
wurde.

Während seines Hierseins ge-
genständig der Einweihung des neuen
Carl Schurz-Schule war Dr. W.
W. Splan, Präsident der
Staatsuniversität, Gast im Heim von
Herrn und Frau J. R. Fuchs.

Die Verlobung von Frau Elma
Rausch, Tochter von Herrn und Frau
E. J. Rausch, mit Herrn Edgar L.
Rust von der „Neu-Braunfelder
Zeitung“, Sohn von Herrn und
Frau Albert Rust, ist Angehörigen
und Verwandten der betreffenden
Familien bekanntgegeben worden.

Die Herren Henne & Fuchs,
Anwälte von W. A. Maschke, sind
vom Criminalappellationsgericht in
Austin amtlich benachrichtigt worden,
daß das Urteil gegen ihren Klienten
umgehoben und der Fall zur neuen
Verhandlung an das Districtgericht
von Comal County zurückverwiesen
worden ist. Maschke war in der letzten
Septemberberufung des Districtge-
richts hier wegen falschen Schwörens
zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt
worden. Als Grund wird angegeben,
daß der Richter sich weigerte, die
Jury zu instruieren, daß falsche be-
schworene Angaben, die durch Un-
achtsamkeit, in der Aufregung, oder
irrtümlich gemacht wurden, dem Ge-
richte nach nichts als „falsches
Schwören“ zu betrachten sind. Es
handelt sich um eidliche Angaben im
Anspruch auf Schaden, den Maschke bei
dem Brande einer Scheune und eines
Bohnhauses erlitten haben will,
wobei auch Vieenzuchtmaterial ver-
braunt sein soll.

Bei Clear Spring im gasföhligen
Kaule des Herrn Gilbert Kroesche
und seiner Gattin Nora, geb. Del-
fers wurde am Sonntag Nachmit-
tag von Pastor Mornhinweg der
kleine Stammhalter der gasföhligen
Familie getauft; er erhielt den Na-
men: Kermit Edgar Albert Kroesche.
Seine Paten sind: Herr Edgar Del-
fers, Herr Albert Kroesche und Frau
Wallie Bartels. Nach der feierlichen
Handlung wurde den Festgästen ein
feines Supper serviert.

In der hiesigen deutschprotestan-
tischen Kirche wurde am Sonntag
Nachmittag, den 18. Oktober, von
Pastor Mornhinweg das Töchterlein
Bernice Mae Bartels des Herrn Ernst
Bartels und seiner Ehegattin Silda,
geb. Koch getauft. Die Paten des
kleinen Liebchens sind: Herr Her-
mann Bartels, Frau Emma Bartels,
Herr Edward Koch, Frau Emma
Koch, Frau Hedwig Knibbe und Frä-
u. Toska Bartels.

Der Schriftleiter schätzt die
freundlichen Gefühle, die in nachsteh-
endem Schreiben ausgedrückt sind,
sehr und erwidert sie — aber er drückt
solche Briefe in der Regel nicht ab.
Da es sich hier aber um einen beson-
deren Wunsch handelt, sei diesmal eine
Ausnahme gemacht:

„Vergheim, 19. Oktober 1925.
Anbezug auf Herrn G. F. Dheims
Ansprache, die er am 11. Oktober zu
Anhalt hielt, spreche ich meinen tief-
sten Dank aus und ich zögere nicht zu
sagen, daß nicht nur bei mir: warme
Freundschaft und Erinnerung
herrschte, sondern bei allen seinen al-
ten Schülern, denn Herr Dheim so-
wohl wie seine Familie sind bei uns
allen hochgeachtet, und wir werden
ihm ein warmes Andenken bewahren
bis zu unserem Tode.

Arnold Richter,
(Ein alter Schüler.)“
Auch G. F. Dheim wird seine
Schüler und Schülerinnen nie ver-
gessen und ihnen seine Zuneigung,
Achtung und ein inniges Andenken
bis zum letzten Atemzuge bewahren.

Frau Carl Mabunde von Van
Rausch, eine langjährige Leserin der
„Neu-Braunfelder Zeitung“, ver-
pflichtet diese zum besonderen Danke
durch Einsendungen, wofür eine
briefliche Empfangsbestätigung ab-
gegangen ist.

Eine schöne ruhige Hochzeitsfei-
er fand Mittwoch, den 14. Oktober
nachmittags 3 Uhr im Hause der
Präreltern Herrn und Frau Her-
mann Haase statt, indem sich deren
junge, lebenswürdige Tochter, Frä-
u. Laura Haase, mit Herrn Arno
Scheel, Sohn von Herrn und Frau
Otto Scheel von Pulverde vermählte.

Jedermann ist herzlich eingela-
den zu dem großen Straßen-Tanz,
den der Women's Civic Improve-
ment Club Samstag Abend, den 24.
Oktober auf der Plaza gibt. Die Ein-
nahmen werden für einen guten
Zweck verwendet.

Mittwoch, den 11. November
(Waffenstillstandstag) werden die
Geschäfte in Neu-Braunfels geschlos-
sen sein.

Wer will gute braune
Legehornhühner haben?
Wir haben ungefähr 100 an Hand,
die wir billig verkaufen oder gegen
gewöhnliche alte Schlachthühner um-
tauschen. Dieses ist eine sehr gute Ge-
legenheit, für irgend einen Händler,
der mit braunen „Legehorns“ anfan-
gen will oder seine eigene Hühner-
schär aufbauen will. Ferner möchten
wir Sie darauf aufmerksam machen,
daß wir nun eingerichtet sind, alles
Geflügel hier in „first class shape“
zu halten und von allem Ungeziefer
zu befreien; auch haben wir die Ge-
fahr aller Krankheiten beseitigt. Dies-
es ist sehr wichtig für alle Kunden
die Geflügel zum Essen kaufen, so-
wohl wie auch für alle, die für Zucht-
zwecke kaufen. Besichtigen Sie diese
Einrichtung und überzeugen Sie sich
selbst.

Gibson & Fischer.
Dr. Frederic Hink ist zurückge-
kehrt, um seine Praxis wieder zu
übernehmen nach vierwöchentlichem
Post Graduate Studium in Chica-
go.

Kommt alle zu dem großen
Straßen-Tanz Samstag Abend!
Gute Musik, und Platz für alle.

Dr. F. G. Suenz von Austin,
Spezialist für Augen-, Ohren-, Na-
sen- und Halsleiden und Anpassen
von Brillen, kommt regelmäßig alle
zwei Wochen nach Neu-Braunfels und
wird Samstag, den 24. Oktober
im Neuen Hinman-Gebäude sein.

Auto Tops, Sitzüberzüge, und
Reparaturen an Auto und Buggy
Tops bei G. Heidemeyer Co.

Verkauft den großen Straßen-
Tanz nicht Samstag Abend auf der
Plaza!

Deutsche Refords für alle Sor-
ten Phonographen und Sprechmaschinen.
Die allerneuesten Schläger auf
Edison Walzen und Platten, auch
Deon Importierte Platten. Katalog
und Listen frei. Bitte meldet Nach-
art eurer Maschine. William A. Ritt,
Dept. 10, St. Peter, Minn. 5 2

An Dairy-Lente:
Wir kaufen Rahm zum höchsten
Marktpreise. Liefern Sie Ihren
Rahm bei Chris Perry oder im
Biggally Biggally Store ab.

Guadalupe Creamery,
Seguin.

Gute Ernten in Jackson County.
Gutes Land zu mäßigen Preisen. Et-
to Redeker, Vanderbill, Texas. 4 4

Neue Damen-Mäntel

Neue Damen-Mäntel mit Pelzbesatz, tadellos
geschneidert, die neuesten Modelle, schön glatt
anliegend, mit voller Breite unten, sind bei uns
vorrätig für Damen und Mädchen.

Unsere Verkaufspreise sind sehr befriedigend.

Jacob Schmidt & Son



202
Prinzessin
Party

Träumung wurde im Heim der Braut-
eltern ein opulentes Abendessen ser-
viert, nach welchem das glückliche
junge Paar im Automobil eine hoch-
zeitsreise nach nichtbekanntgelegenen
Städten antrat, wo es sein: Nitter-
wochen verleben will. Nach seiner
Rückkehr wird das junge Paar in
Neu-Braunfels wohnen, wo Herr
Scheel in dem großen Automobilge-
schäft der Gerlich Auto Company an-
gestellt ist.

Minnehaha Weizenmehl
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Milling Co.

Deutsche Zigaretten, „Baden-
Baden“ von selten guter Qualität,
billigt zu haben in der Victoria Zi-
garettengeschäft, 334 E. Clark
Street, Chicago, Ills. Versandt über-
all hin. 10 Packete \$3.00. 5 3

Wenn Sie an Prairie-Heu,
Sorghum-Heu, Heu oder Weizstroh,
Hafer zum Füttern, oder roten ro-
stfreien terranischen Seethafer denken,
so denken Sie an Landa. Wir haben
es.

Vollständiger Vorrat von Lin-
coln Hausfarben, Enamels, Stains
und Barnishes, bei G. Heidemeyer
Co.

An Dairy-Lente:
Wir kaufen Rahm zum höchsten
Marktpreise. Liefern Sie Ihren
Rahm bei Chris Perry oder im
Biggally Biggally Store ab.

Vollständige Auswahl Buggies,
Surreys, Wagen, Geschirre und
Sättel bei G. Heidemeyer Co.

Oklahoma: Einige Varrains im
kleinen und großen Farmen in Cen-
tral- und im östlichen Oklahoma.
Gutes Korn, Weizen, Kartoffel,
Baumwolle, Früchte und Gemü-
se-Land. Gute Dittschast, niedrige Prei-
se, leichte Bedingungen. Schreibt,
Exchange Trust Co., Tulsa, Okla.

Wenn Sie an Prairie-Heu,
Sorghum-Heu, Heu oder Weizstroh,
Hafer zum Füttern, oder roten ro-
stfreien terranischen Seethafer denken,
so denken Sie an Landa. Wir haben
es.

Hühner-Gier-Unter-
Preise sind höher! Bringen Sie
alle, die Sie entbehren können, zu
E. V. Pfeuffer Co.

Minnehaha Weizenmehl
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Milling Co.

Lincoln Farben schätzen, erhalten
und verschönern Ihr Heim; diese
Farben sind zu haben bei G. Heide-
meyer Co.

Für schnelle, sachkundige Re-
paratur von Ihren jeder Art und
Schmuckstücken zu mäßigen Preisen
Roth's an der Plaza
Ihr Juwelier seit 1884

Erfolgreiches Material und Ar-
beit in einem Grabstein sind Zeichen
unserer letzten Ehrung unserer dahin-
geschiedenen Lieben.
Wir können Sie in jeder Weise
zufriedenstellen.
Comal Marble & Granite Works
1115. Mittendorf, autorisierter Ver-
käufer.

Sale diese Woche:
25c Schreibpapier und Converts 19c
\$1.25 „Die“ Laternen zu 89c
15c Nischenlampen zu 9c
25c Schul-Griffelbögen zu 19c
Zwei 5c Schul-Tablets für 9c
25c Syrup Fitchers zu 19c
75c Haus-Besen 59c
\$1.50 3 bei 6 Fuß Teppiche 99c
25c Talcum Powder 19c

Und viele andere Sachen im
Modern Variety Store
an der Seguin-Strasse
Neu-Braunfels

Minnehaha Weizenmehl
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Milling Co.

Deutsche Zigaretten, „Baden-
Baden“ von selten guter Qualität,
billigt zu haben in der Victoria Zi-
garettengeschäft, 334 E. Clark
Street, Chicago, Ills. Versandt über-
all hin. 10 Packete \$3.00. 5 3

Wenn Sie an Prairie-Heu,
Sorghum-Heu, Heu oder Weizstroh,
Hafer zum Füttern, oder roten ro-
stfreien terranischen Seethafer denken,
so denken Sie an Landa. Wir haben
es.

Vollständiger Vorrat von Lin-
coln Hausfarben, Enamels, Stains
und Barnishes, bei G. Heidemeyer
Co.

An Dairy-Lente:
Wir kaufen Rahm zum höchsten
Marktpreise. Liefern Sie Ihren
Rahm bei Chris Perry oder im
Biggally Biggally Store ab.

Vollständige Auswahl Buggies,
Surreys, Wagen, Geschirre und
Sättel bei G. Heidemeyer Co.

Oklahoma: Einige Varrains im
kleinen und großen Farmen in Cen-
tral- und im östlichen Oklahoma.
Gutes Korn, Weizen, Kartoffel,
Baumwolle, Früchte und Gemü-
se-Land. Gute Dittschast, niedrige Prei-
se, leichte Bedingungen. Schreibt,
Exchange Trust Co., Tulsa, Okla.

Wenn Sie an Prairie-Heu,
Sorghum-Heu, Heu oder Weizstroh,
Hafer zum Füttern, oder roten ro-
stfreien terranischen Seethafer denken,
so denken Sie an Landa. Wir haben
es.

Hühner-Gier-Unter-
Preise sind höher! Bringen Sie
alle, die Sie entbehren können, zu
E. V. Pfeuffer Co.

Minnehaha Weizenmehl
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Milling Co.

Lincoln Farben schätzen, erhalten
und verschönern Ihr Heim; diese
Farben sind zu haben bei G. Heide-
meyer Co.

Für schnelle, sachkundige Re-
paratur von Ihren jeder Art und
Schmuckstücken zu mäßigen Preisen
Roth's an der Plaza
Ihr Juwelier seit 1884

Erfolgreiches Material und Ar-
beit in einem Grabstein sind Zeichen
unserer letzten Ehrung unserer dahin-
geschiedenen Lieben.
Wir können Sie in jeder Weise
zufriedenstellen.
Comal Marble & Granite Works
1115. Mittendorf, autorisierter Ver-
käufer.

**Shuck Corn, Schäl-Corn, Hafer zum Füttern,
Heu und Alfalfa, Kleie und Shorts**
zu sehr niedrigen Preisen immer noch
zu haben bei
Tel. 801 1/2 Hilmar Dechne

40 Jahre altes Geschäft
Comal Springs Nursery.
Diese Baumschule wurde im Herbst 1885 gegründet. Zu dieser
Zeit waren nur 4 Baumschulen in Texas und meine war die fünfte.
Von diesen Baumschulen besteht nur noch die Munson Nursery und
ist unsere die zweitälteste im Staate. Der Gründer ist immer noch
Leiter des weitbekanntesten Geschäftes, und wir offerieren dieses Jahr
wieder einen großen Vorrat an Baumschulartikeln, Balbs, Samen
etc., welche hier gezogen sind und gedeihen.
Schreibt um großen Katalog an Otto Lofke, Neu-Braunfels, Texas.

**Geldanleihen
auf Farmen und Ranches**
Durch die Federal Land-Bank kann ich Ihnen helfen, Geld zu
borgen zu 5 1/2 Prozent Zinsen. Wer eine erste Hypothek (first
mortgage lien) auf seinem Lande hat, oder mehr als 200 Acker
Land eignet, oder wer mehr Land besitzt, als unter dem Heimstätten-
gesetz vom Zwangsverkauf ausgenommen ist, kann bis zur Hälfte
des Wertes des unter besagtem Gesetz nicht ausgenommenen
Landes borgen, um Füttern zu kaufen oder Verbesserungen vorzuneh-
men. Wegen näherer Auskunft siehe man
Walter Wiedner
bei Oscar Haas & Co. Telephone 258

Winter Garden bewässerbare Ländereien
Die besten in der Welt. Warum im alten Geleise bleiben und
die Zeit verträdeln auf trockenem Land, sogar auf der besten
Schwarzland- oder Sandboden-Farm, wenn Sie von uns das groß-
artigste geldproduzierende todsicher eine Ernte bringende Land für
alle Sorten Gemüse, Citrusfrüchte oder andere Produkte kaufen
können, inmitten des großen Winter Garden-Districts in Dimmit
County an dem großen Winter Garden Highway im Nueces-Fluß,
zu Preisen so mäßig wie Ihre trockenen Ländereien, und mit Ernten
über die Sie einfach staunen werden. Diese Ernten scheitern manch-
mal unglücklich zu sein, aber wir nehmen Sie hinunter und zeigen
sie Ihnen, so daß Sie mit Ihren eigenen Augen sehen können.
Nueces Fluß, Soldier Lake und leichte artefische Brunnen. Schreiben
Sie oder sehen Sie uns wegen weiterer Auskunft oder eines Be-
suches dieser Ländereien; wir haben tägliche Fahrgelegenheit. G. &
C. Hagelstein, Eigentümer und Besiedler, 217 North St. Mary's
Str., San Antonio, Texas.

Deutscher Farmarbeiter
gesucht (verheirateter Mann), um
bei Monatslohn zu arbeiten.
Frank Guenther,
Lancod, Texas.

Zu verkaufen
Meine Farm, enthaltend 65 Acker,
1 Meile von Stadtgrenze an Post
Road, bei der Lone Star Schule. 27
Acker können auch allein gekauft
werden. Preis \$10,000. Neu-Braun-
fels, Route 2.

**Zu verkaufen oder
zu verrenten**
Meine Farm bei Clear Spring ist
zu verkaufen oder zu verrenten. Otto
Loe, 615 Seguin Strasse, Neu-
Braunfels, Texas.

Bemerkenswerte Specials

Hüblich karierte Ableider-Stoffe regulär zu 98c, Jd. 49c
Gute Auswahl Damen- Krahhaken-Sweaters \$3.50 bis \$4, zu \$2.95
Schulmädchen- Woll-Sweaters \$4 bis \$4.50, zu \$2.95
Barne Kinder-Woll-Sweaters \$2.50 bis \$3.00 zu \$1.95
\$6 bis 88 Damen-Slippers Alles neumodische, zu \$4.95
Schulmädchen- Slippers und Oxford's Nummern 2 1/2 bis 7 zu \$3.00
Schulkinder- Slippers und Oxford's Nummern bis 2, zu \$1.25
Jungens-Anzüge mit zwei langen Hosen und Weste, 5 bis 17 Jahre \$10.00
7 braune und dunkelblaue Coat Suits Regulär \$20.00, zu \$10.00
Starke Schuhe für Schuljungen Nummern 13 bis 6, zu \$2.95
Gestrichte Huppen für Schulkinder Affortierte Farben zu 25c

STILL another variant
of the flare is pre-
sented in this model,
fashioned of black crepe
satin and trimmed with
the reverse side of the
satin. Flat silver buttons
add a smart touch.

Ladies' Home Journal
Pattern No. 4838
with the "Minerva Guide"

Herren-
Anzüge
zu den
niedrigsten
Preisen

Oscar Haas & Co.
zu den
niedrigsten
Preisen

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Gefülltes Steak.

Ein reiches Round Steak wird geklopft mit Pfeffer und Salz darauf. Für Füllung nehme man 1/2 Pfund Fleisch, 2 Unzen Brod, 2 Eier, Pfeffer und Salz, eine kleine Zwiebel, etwas Petersilie. Dieses alles gut durcheinander gemischt und dann auf das Steak gelegt. Man rollt das Steak dann auf und umwickelt es mit einem Faden. Hat man Nierenfett in einer Pfanne heiß werden lassen, legt man das vorbereitete Steak hinein und backt es unter vielem Begießen etwa 2 Stunden.

Tricofee von Geflügelklein.

Hierzu rechnet man den Hals, den Kopf, die Flügel, sowie Magen, Herz und Leber eines geschlachteten Vögels, sei es Puter, Gans, Ente oder Guhn. Man bringt das Klein mit kaltem Wasser aufs Feuer, damit die Flügel schön weich werden. Man gebe nicht mehr Wasser darauf als nötig ist, das Fleisch knapp zu bedecken und lege die Leber zurück, denn diese muß nur 20 Minuten kochen. Man gebe gleich Gewürz, Zwiebeln, Sellerie, Petersilie, gelbe Wurzeln, Salz und Pfeffer zum Gericht, bringe es zum Kochen und lasse es dann langsam brühen, bis Alles gut weich ist. Dann verdrückt man die Sauce, entweder durch Mehl und Butter, oder indem man ein Ei mit etwas Milch und Mehl zu einem glatten Brei rührt und diesen mit der Sauce durchkochen läßt. Abschließend schmeckt es auch, wenn man dieses Gericht in einem weiten flachen Kessel kocht und 20 Minuten vorher, ehe man es verdrückt kleine Klöße aus Biscuitteig auf das Fleisch legt, die man dann fest zudeckt und 20 Minuten in Dampf kocht. Das Gericht muß unterdessen nicht stark kochen, denn sonst fallen die Klöße auseinander. Für den Teig siebt man eine Tasse Mehl, mit 1/4 Theelöffel Salz, 1 Theelöffel Backpulver, reibt 2 Eßlöffel Butter hinein und rührt das Mehl mit einer Kleinigkeit Milch zu einem weichen Biscuitteig. Mit einem Löffel setzt man die Klößechen auf das kochende Gericht.

Klöße aus Hasenfleisch.

Von einem großen oder zwei kleinen Hasen entfernt man das Fleisch von den Knochen und läßt es durch eine Würfelmühle gehen. Ein Viertel soviel Speck, wie man Fleisch hat läßt man ebenfalls durch die Mühle gehen. Mit Fleisch und Speck vermengt man dann eine ziemlich große gewürfelte Zwiebel, nebst Salz und Pfeffer. Wenn dieses alles gut durcheinander gerührt ist, formt man es in kleine Klöße und brät sie in Fett bis sie auf Braun sind.

Wie Richard Gordon zu seiner Frau kam.

Eine abenteuerliche Geschichte aus dem wilden Westen. Von ihm selbst erzählt.

(Fortsetzung.)

Das stimmte also zu, den sieben Schüssen, die in der Geschichte vorgekommen waren. Um ganz sicher zu gehen, fragte ich Tolfree noch, ob vielleicht die Gesellschaft irgendwo des Todes wegen geschossen habe; er verneinte dies, und damit war die Kette der Schlussfolgerungen vollständig.

Nachdem ich dem Sheriff Auftrag gegeben, die Köpfe der Gesellschaft sorgfältig bewachen zu lassen, ritt ich, von zwei Cowboys begleitet, nach Morans Point. Ich traf dort wirklich Herrn Cullen, Albert und Hauptmann Klau; bevor ich noch bei ihnen war, riefen sie mir entgegen, warum ich so schnell schon käme, und ob ich die Mäuler gefangen hätte. Herr Cullen ging mir entgegen und sagte, er freue sich sehr, daß ich mich wieder bei der Gesellschaft eingefunden habe. Aber der Ausdruck meines Gesichtes brachte ihn bald zum Schweigen, und allen dreien schien eine Ahnung aufzukommen, daß die quer über meinem Sattel liegende Winchesterbüchse und die Begleitung, der beiden Cowboys, deren Hand nachlässig am Revolvergriff im Gürtel ruhte, wohl eine eigene Bedeutung haben mußten.

Herr Cullen, begann ich, ich habe hier eine sehr unangenehme Geschichte zu erledigen, die ich nicht gerne schlimmer machen möchte, als nötig ist. Alle Umstände deuten darauf hin, daß Ihre Gesellschaft an dem Ueberfall der vorigen Nacht und an der Begegnung der Briefe schuld ist. Wahrscheinlich waren Sie nicht alle daran beteiligt, aber ich bin gezwungen, vorläufig anzunehmen, daß Sie alle schuldig sind, bis Sie das Gegenteil nachweisen können.

„Ach, Sie machen Spaß!“ sagte

Albert in seiner langsamen, näselnden Sprechweise.

„Ich hoffe, daß es nur ein schlechter Spaß war,“ antwortete ich, „aber für den Augenblick bin ich genötigt, die Sache ernst zu nehmen.“

„Was wünschen Sie also von uns?“ fragte Herr Cullen.

„Ich beabsichtige nicht, Sie Herren zu verhaften, wenn Sie mich nicht dazu zwingen. Aber ich ersuche Sie, mit uns nach dem Lager zurückzuziehen.“

Hiermit erklärten sie sich einverstanden, und wir ritten nach dem Lager zurück. Ich eröffnete ihnen dort, sie müßten sich durchsuchen lassen, und sie waren auch sofort dazu bereit. Nach ihren Kleidern kam ihr Gedächtnis an die Reihe. Ich wollte nicht vom Sheriff oder den Cowboys Fräulein Cullens Kleider durchwühlen lassen, übernahm es daher selbst ihren Koffen zu durchsuchen. Die sauberen und hübschen Sachen, die ich darin fand, gaben mir Eindrücke, wie ich sie noch nie gehabt; ich verfuhrte alles ebenso ordentlich wieder hinzulegen, wie es gewesen war, aber ich war mit derartigen Gegenständen nicht eben sehr vertraut, und einige davon machten mir eine Heidenarbeit. Besonders war da ein großes, mit Seide gefüttertes, über und über mit Bändern und Spitzen besetztes Ding von rosenroter Farbe, das mir beinahe den Anglistisch auf die Stirn trieb; denn ich hätte den Mann sehen mögen, der es zusammenlegen konnte, ohne daß es Falten warf. Ich hatte ein eigenartiges Gefühl von Zärtlichkeit bei meiner Arbeit; sie machte mir Vergnügen, und doch war ich dabei bemüht, daß ich eine Handlung beging, die sich eigentlich nicht gehörte, und daß ich kein Recht hatte, ihre Sache anzurühren.

Ich fand übrigens nichts Verdächtiges, und meine Leute meldeten mir von dem andern Gepäck daselbe. Wenn die Briefe überhaupt noch vorhanden waren, so befanden sie sich entweder in irgend einem Versteck, oder die Mitglieber der Gesellschaft, die nach der Hance-Schlacht geritten

waren, hatten sie bei sich. Ich sagte dem Sheriff, er müßte die drei Herren im Lager unter strengster Bewachung halten, ließ zwei Maultiere satteln und ritt, von einem einzigen Cowboy begleitet, in die Schlucht hinein.

Wir fanden Frederick und Captain Hance, der in der Gegend Landbesitz und der Schlucht seinen Namen zugelegt hat, bei Rock Cabin, wo sie gerade von ihren Pferden gestiegen waren. Ich sagte dem jungen Cullen, er sei vorläufig in Haft, und fragte ihn, wo Fräulein Cullen und Lord Malles wären. Er antwortete, sie seien unmittelbar hinter ihnen; ich wollte aber ganz sicher gehen, befohl daher meinem Mann, auf Cullen aufzupassen und ritt weiter in die Schlucht hinunter. Ich konnte der Versuchung nicht widerstehen, mich umzudrehen und zurückzurufen:

„Wie sieht's denn mit der Atemnot, Herr Cullen?“

Er lachte und antwortete mit gutem Humor: „Aber Digitalislösung hat mich blitzschnell wieder auf die Beine gebracht.“

Der Saumpfad macht an dieser Stelle sehr kurze Biegungen, so daß man selten mehr als fünfzig Fuß weit vor sich sehen kann, und manchmal keine zehn. Ich stieß daher ganz plötzlich an einer Ecke auf ein Maultier, das, geduldig wartend, mitten im Wege stand. Unmittelbar dahinter stand ein zweites Maultier, worauf Fräulein Cullen saß. Lord Malles war abgestiegen und befand sich dicht an ihrer Seite. In seiner einen Hand lag der Bügel des Maultieres, die andere Hand hielt Madags Arm umspannt und er sagte gerade: „Sie sind es mir schuldig und ich will einen haben. Oder —“

Ich fluchte innerlich und hustete laut. Fräulein Cullen sah auf und rief, indem sie mich erblickte: „Herr Gordon! Wie entzückend!“

Dabei wurde sie aber so rot, wie sie den Augenblick zuvor bleich gewesen war. Lord Malles errödete ebenfalls, aber vor Zorn.

„Gaben Sie die Mäuler erwischt?“ rief Fräulein Cullen.

„Ich beschränke es,“ antwortete ich. „Was wollen Sie damit sagen?“ fragte sie, ansehend vollkommen unbefangenen.

„Ich weiß jetzt, Fräulein Cullen, warum Sie sagten, ich sei tapferer als die Engländer.“

„Woher wissen Sie das?“

Ich konnte mich nicht enthalten, Lord Malles, der inzwischen mit wildem Gesicht sein Maultier bestiegen hatte, einen Seitenhieb zu verfehlen, indem ich sagte: „Die Mäuler waren so einfältige Anfänger in ihrem Geschäft, daß sie es mir beinahe so leicht machten, als hätten sie ihre Namen nebst Adressen hinterlassen. Wir Amerikaner sind vielleicht zu dumm, um mit wirklichen Eisenbahnräubern fertig zu werden, aber mit Dilettanten in diesem Fach können wir's leicht aufnehmen.“

„Worauf warten wir hier eigentlich?“ fragte Lord Malles in seiner kurz angebundenen Art.

„Ich weiß das jedenfalls nicht,“ verteidigte ich. „Fräulein Cullen, wenn Sie freundlichst an uns vorüberreiten wollen, und wenn Lord Malles Ihnen folgen will, so lassen Sie uns nach der Felsenblütte zurückkehren. Ich muß Sie bitten, dicht hintereinander zu reiten.“

„Ich bleibe oder gehe, wie's mir beliebt, und nicht wie Sie befehlen!“ fuhr Lord Malles mich an.

„Hierzulande,“ antwortete ich ruhig, „hält man es für sehr töricht von einem Unbefangenen, wenn er sich mit einem Mann, der ein Revolvergewehr bei sich hat, in einen Wortstreit einläßt. Folgen Sie gütigst Fräulein Cullen!“ Mit diesen Worten beugte ich mich hinüber und gab seinem Maultier einen Schlag mit meinem Bügel, worauf es den Bergpfad hinaufging.

Bei der Hüfte angekommen, hörte ich von meinem Cowboy, er habe Frederick sich ausziehen lassen und die Kleider durchsucht, jedoch nichts gefunden. Ich befohl Lord Malles abzustiegen und in die Hüfte zu gehen.

„Wozu?“ fragte er.

„Wir wünschen Sie zu durchsuchen,“ antwortete ich.

„Ich will nicht durchsucht werden!“ rief er zornig. „Sie haben keine gerichtliche Vollmacht vorgeseigt und —“

„Ich war nicht in der Stimmung,

auf ein langes Gerede von ihm zu hören, sondern legte meine Winchesterbüchse auf ihn an und sagte: „Ich bin vorige Nacht als Sheriff eingeschworen worden und habe das Recht, einen Eisenbahnräuber ohne weiteres niederzuschießen. Ob Sie tot oder lebendig sind — ich werde binnen zehn Minuten Ihre Kleider durchsuchen!“ Darauf stieg er von seinem Maultier herunter und ließ den Cowboy mit ihm in die Hüfte gehen, indem ich dem Mann befohl, mir die Kleider durch die Tür herauszuzwerfen; ich wünschte nämlich Fräulein Cullen und ihren Bruder unter den Augen zu behalten, um jedes Täuschungsspielstück von ihrer Seite zu verhindern.

Eins nach dem andern kamen die Kleidungsstücke herausgeflogen; sobald ich mit der Unteruchung eines Stückes fertig war, warf ich es wieder hinein, ausgenommen —

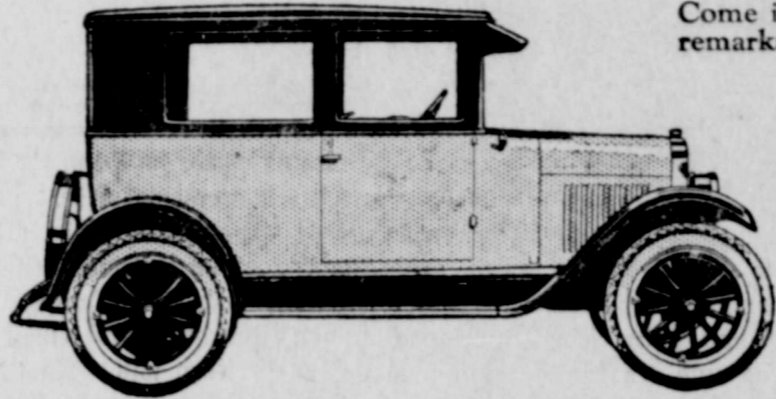
„Nun, ich habe mir nachher mein Benehmen überlegt und es als unrecht befunden und bedauert. Aber man verlese sich an meine Stelle und bedenke, daß Lord Malles mich angeredet hatte, als ob ich sein Verdienter wäre, daß er meine Entschuldigung und Dankagung zurückgewiesen und sich überhaupt so unhöflich wie nur möglich gegen mich benommen hatte — und man wird mich vielleicht nicht darum tadeln, daß ich nach Durchsuchung seiner Hosen die fem unentbehrlichen Teil der männlichen Bekleidung einen Fußtritt gab, der sie nicht in die Hüfte zurück, sondern in den Abgrund hinein beförderte. Die Hosen flog sechshundert Fuß weit in die Tiefe und ließ sich auf dem Wipfel einer Pappel nieder. Seine Herrlichkeit Lord Malles konnte, wenn er den Weg zurückging, in die Nähe gelangen, aber dann blieb er noch eine fünfshundert Fuß hohe, kahle Felsenwand zwischen dem Berge und der Pappel.“

„Ich hoffe,“ dachte ich mit innerlichem Vergnügen bei mir selber, „das wird ihn veranlassen, in Zukunft den guten Ton in allen Lebenslagen ein bißchen besser zu studieren, denn wenn Höflichkeit nichts kostet, so kann Ungezogenheit recht teuer zu stehen kommen!“

„Ich war nicht in der Stimmung,

**Fisher Body
Duco Finish
Balloon Tires
Velour
upholstery
Long, Semi-elliptic Springs
Modern quality chassis**

**The Coach
695
Lob Flint Mich,**



**SIPPEL AUTO CO.
QUALITY AT LOW COST**

for Economical Transportation



**features
that make
this — the
world's finest
low priced
Coach**

In the Chevrolet Coach you will get scores of unusual quality features such as you would expect to find only on higher priced cars—dry disc clutch—extra large brakes—semi-floating rear axle with one-piece pressed steel housing—vacuum fuel feed with tank in rear—Remy electric starting, lighting and distributor ignition—Fisher VV one-piece windshield, automatic windshield wiper—and cowl lamps.

Come in and see for yourself this remarkable coach value.

- Touring - \$525
 - Roadster - 525
 - Coupe - 675
 - Sedan - 775
 - Commercial - 425
 - Express - 550
 - Truck Chassis - 550
- ALL PRICES F.O.B. FLINT, MICHIGAN

Sechstes Kapitel.
Fräulein Cullen sah in einiger Entfernung von ihrem Bruder und Hance auf einem großen Stein, wie ich sie gebeten hatte, als ich ihr von ihrem Maultier herunterhalf. Ich ging zu ihr und sagte frank und frei: „Fräulein Cullen, ich wünsche die Briefe!“

„Was für Briefe?“ fragte sie und sah mich dabei mit den allernuscheligen Augen an. Das hätte sie nicht tun sollen, denn ich wußte, daß ihre Unbefangtheit nur Verstellung sein konnte, und traute deshalb auch ihrem Gesichtsausdruck nicht mehr.

„Und noch mehr!“ fuhr ich fort, mit einer Festigkeit, die ungefähr ebenso echt war, wie ihre Unbefangtheit. Wenn Sie sie nicht sofort hergeben, werde ich Sie durchsuchen müssen!“

„Herr Gordon!“ rief sie mir; aber in den paar Silben lag so viel schmerzliche und ungläubige Ueberzeugung, daß ich wünschte, die Erde möchte mich auf der Stelle verschlucken.“

„Ja, bedenken Sie doch meine Lage, Fräulein Cullen! Sie müssen sich doch klar sein, daß ich als Beamter der Bahn meine Pflicht erfüllen muß, unter allen Umständen und gegen jedermann, ohne Ansehen der Person, und...“

„Aber deshalb können Sie doch ein Gentleman bleiben!“ unterbrach sie mich.

Das brachte mich beinahe zur Verzweiflung und ich schloß: „Fräulein Cullen, ich möchte mich lieber lebendig verbrennen lassen, als hier meines Amtes waltend; aber wenn Sie mir die Briefe nicht geben wollen, dann muß ich Sie untersuchen!“

„Aber wie kann ich Ihnen geben, was ich nicht habe?“ rief sie entriestet und wieder mit dem unschuldigen Gesichtsausdruck.

„Wollen Sie mir Ihr Ehrenwort geben, daß die Briefe nicht in Ihren Kleidern versteckt sind?“

„Das will ich!“ antwortete sie.

Ich war über diese Antwort ganz verblüfft; denn da Fräulein Cullen mir diese Versicherung nicht schon früher gegeben hatte, wie es doch sehr nahe lag, so war ich fest überzeugt

gewesen, sie müßte die Briefe haben. „Also Sie geben mir Ihr Wort?“

„Ich gebe es!“ antwortete sie, als sie sah mich dabei nicht an.

Damit hätte ich mich nun gar gern zufrieden gegeben, aber ich konnte und durfte es nicht; ein unstimmes Gefühl zwang mich immer noch, anzunehmen, sie hätte die Briefe trotz alledem; jetzt in der Erinnerung möchte ich glauben, daß ihre ganze Haltung es war, die mich zu diesem Verdacht brachte. Ich dachte eine Minute lang nach und hat dann:

„Bitte, bleiben Sie noch einen Augenblick hier!“

Ich selber ging zu ihrem Bruder Fred und sagte:

„Herr Cullen, Ihre Schwägerin wollte sich nicht durchsuchen lassen und hat Lieber eingestanden, daß sie Briefe hat; sie sagt, wenn wir Männer in die Hüfte gingen, so wollte sie hervorholen.“

Er sprang auf und murmelte traurig:

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Leiden Sie an Rückenschmerz?

Dann wird Sie der Rat des Neu-Fraunfelders interessieren.

Schmerzt Ihr Rücken Tag u. Nacht Arbeitshindernd, ruheraubend, Reißt es, sticht es, Beim Wachen oder Lieben? Vielleicht sind die Nieren schwach. Andere Leiden können folgen.

Rodhweh, Schwindel, Nervenschwäche oder Urinsäure mit ihren Uebeln. Helfen Sie Ihren geschwächten Nieren mit einem anregenden diuretischen Mittel; nehmen Sie Doans' Bittern. Lesen Sie dieses Neu-Fraunfelder Zeugnis:

Sugo Scheel, Eigentümer Feltzmarkt, 407 Garza St., sagt: „Empfehle Doans' Bittern als das beste Nierenmittel, das ich je genommen.“ Ich habe sie für lahmen Rücken und wundete Muskeln in der Nierengegend genommen. Ich denke, sie haben mir ihresgleichen. Andere Mitglieder meiner Familie haben Doans' Bittern genommen mit gleich gutem Erfolg.

Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans' Bittern, das Herr Scheel hatte. Feltzmarkt, Buffalo, N.Y.

**Hoffe noch,
selbst wenn andere Medizinen Dir nicht geholfen
haben. Ein einfaches, erprobtes
Kräuterpräparat wie
Forni's
Alpenkräuter**

kann Dich auf den Weg der Genesung bringen. Es hat dies für tausend Andere getan. Warum nicht auch für Dich.
Es ist durchaus zuverlässig. Es enthält keine schädlichen Drogen. Es ist gut für jeden in der Familie.
Die interessanteste Geschichte seiner Entdeckung, sowie wertvolle Auskunft und wahrhafte Zeugnisse, werden auf Wunsch frei geschickt.
Dieses berühmte Kräuterheilmittel ist nicht in Apotheken zu haben. Besondere Agenten liefern es. Man schreibe an
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Söllerei in Kanada geliebert. Chicago, Ill.

(Fortsetzung von Seite 6.)
Ich hatte meinem Vater gesagt, solle sie nicht hineinwerfen! Ich selber mache ich mir keine Sorgen, Herr Gordon, aber können meine Schwester nicht aus dem Haus lassen? Sie ist in jeder Beziehung so unschuldig wie am Tage, da geboren wurde."

"Ich will alles tun, was in meiner Macht steht!" versprach ich ihm. Fred ging dann darauf in die Küche, und ich begab mich zu der Mutter zurück und sagte ernst: "Mutter, Sie haben die Briefe und müssen sie mir geben!"

"Aber ich sagte Ihnen doch —" sagte sie an.
"Um ihr eine zweite Umarmung zu geben, unterbrach ich sie mit den Worten: "Ich habe Ihrem Bruder die Briefe gestellt, und er hat zugestimmt, daß Sie sie haben!"

"Sie müssen ihn mißverstanden haben," antwortete sie ruhig; "aber das dürfte nicht gewußt, daß die Bedingungen mittlerweile geändert worden sind!"

Ihre Standhaftigkeit brachte meine Überzeugung wirklich etwas ins Wanken; trotzdem aber sagte ich: "Ich muß Sie durchsuchen!"

"Das würden Sie niemals tun!" sagte sie, indem sie aufstand und mir ins Gesicht sah.
Eine plötzliche Eingebung veranlaßte mich, mit scheinbarer Entschlossenheit — innerlich hatte ich eine schreckliche Angst — meine Hand nach ihr auszustrecken, als ob ich ihre Kleidertaschen durchsuchen wollte. Allein ehe ich noch ihr Kleid

berührt hatte, sank sie auf den großen Stein zurück und rief unter Schluchzen und Weinen: "O, o! Ich Papa so sehr! Aber er befindet sich auf, sie wären bei mir am sichersten. Ich will sie Ihnen geben, aber Sie müssen auf die Seite gehen und

Die Tränen erstickten ihre Stimme; ich drehte mich um und rannte zurück in die Küche. Trotz meiner Schuldlosigkeit kam ich mir wie ein Mörder vor.
Erinnern in der Küche machte Lord alles einen Spektakel wie eine Lokomotive, die eine schwere Last bergauf schleppen hat. Er stuchte wegen der Hitze und bot dem Cowboy und mir ein Bild an, wenn sie sie ihm wie-

der holen wollten, worauf sie ihm klar machten, daß dies unmöglich wäre. Dann versuchte er, einen von ihnen ein Paar Weinkleider abzulassen oder zu entleeren, aber sie hatten ebensowenig wie er Lust, ohne dieses wesentliche Kleidungsstück nach dem Lager zu reiten. Während ich in der Stille wartete, wurden sie ihren Unterkörper in eine Pferdebede hüllten und diese mit Aufwendung von sehr viel Bindfaden befestigten. Ich glaube aber, hätte er sich selber sehen können, so würde er mit dem Rücktritt ins Lager lieber bis zum Dunkelwerden gewartet haben.

Nach einer kleinen Weile wurde ich von Fräulein Cullen gerufen; ich ging zu ihr und sie reichte mir, ohne ein Wort zu sagen, drei Briefe; dabei wurde sie dunkelrot und sah beschämt zur Erde. Sie tat mir so leid, daß ich allen Unwillen vergaß, den ich noch im Augenblick vorher gegen sie empfunden hatte, und zu ihr sagte: "Wir sind in so heikler Lage gewesen, Fräulein Cullen, daß ich glaube, man kann uns alle beide nicht für das Verantwortlich machen, was wir getan haben."

Sie sagte nichts, und nach einer Pause fuhr ich fort: "Ich hoffe, Sie werden mein Verhalten so milde beurteilen, wie es Ihnen nur möglich ist, denn ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie leid es mir ist, daß ich Ihnen habe weh tun müssen!"

In diesem Augenblick trat Frederic Cullen zu uns; ich fühlte, daß jede Minute längerer Verweilens seiner Schwester peinlich sein mußte, und sagte daher zu ihm, wir wollten sofort die Schlucht wieder hinaufreiten. Ich fand nicht den Mut, ihr beim Aufsitzen zu helfen, und überließ dies daher Frederic. Dann ritten wir, einer hinter dem andern, den Weg entlang; Lord Kalle bildete den Schluß.

(Fortsetzung folgt.)

Man fühlt sich prächtig.
Senes milde, halbtrankige, muflose Gefühl, von träger Leber und Verstopfung verursacht, kann schnell beseitigt werden durch Herbine. Schon die erste Dosis bringt angenehme Besserung durch gründliche und vollständige Reinigung und Regulierung. Treibt nicht nur Galle und Harn ab, sondern macht gut, frisch und stark fühlen. 60c bei B. C. Voelcker & Son.

Das fünfzigjährige Jubiläum des Germania Farmervereins in Anhalt.

Anhalt im nordwestlichen Teile Comal Countys ist keine Ortschaft, sondern eine umfangreiche, aus großen und kleineren Gehöften bestehende weitläufige Niederlassung mit etwas unbestimmten Grenzen. Früher befand sich ein Postamt dieses Namens dort in Louis Krauses Store, an der New Braunfels-Voerne Road, aber seit Einführung des Landpostdienstes erhalten die Bewohner ihre Postfachen von Wetmore aus.

Die große Halle des Germania-Farmervereins liegt etliche Meilen abseits von dem fröhlichen Postamt und der Hauptlandstraße, doch führen gute Wege dorthin. Die Entfernung von Neu-Braunfels beträgt ungefähr 28 Meilen.

Vor der Besiedelung durch deutsche Ansiedler bildeten die Hochebenen, Berge und wilden Schluchten jener Gegend einen Teil des Jagdgebietes der Comanche-Indianer. Die Besiedelung fand bald nach der Gründung Neu-Braunfels' bis Ende der vierziger oder Mitte der fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts statt. Die letzten Wäffel in diesem Teile von Texas zogen 1848 durch Friedrichsburg auf Nimmerwiederkehr gen Westen. Mit den Wäffeln verschwanden im allgemeinen die Indianer, aber einzelne Rothhäute, selbst kleine Banden von ihnen kamen noch zuweilen in diese Gegend, stahlen Pferde und ermordeten auch hier und da einen Ansiedler oder eine Ansiedlerfamilie.

Den Indianern folgten weiße Viehdiebe, die den Rindviehdiebstahl sozusagen gewerbsmäßig betrieben und gegen welche der einzelne Viehbesitzer fast hilflos war. Dieser Umstand bildete vor 50 Jahren die Hauptveranlassung zur Gründung des Germania Farmervereins zu Anhalt, der am Sonntag sein fünfzigjähriges Jubiläum feiern konnte.

Der Weg von Neu-Braunfels nach Anhalt führt über Berg, Thal und Hochebenen, die zum großen Teil bewaldet sind. Infolge der Verhinderung waren am Sonntag die offenen Strecken dicht mit niedrigem Gras bewachsen und schön grün, wilde Blumen blühten am Wegesrande, und Bäume und Sträucher zeigten in ihrer Belaubung bereits einige Farbtöne des Herbstes. Nach dem ersten leichten Reif verwandelt sich die jetzt noch etwas eintönige Färbung des Laubes in die entzückendsten Kombinationen von Gelb, Braun, Grün und reichstem Scharlachrot.

Bis 3 Uhr nachmittags hatten sich ziemlich viele Besucher in und bei der schöngeschmückten Halle eingefunden. Ein Unzug mit Musik wurde bald nachher veranstaltet, die Musikfabelle spielte noch einige Stücke, der Gesangverein "Echo" sang, und Herr Hermann Pfeuffer, der Präsident des Germania Farmervereins, eröffnete dessen fünfzigjähriges Jubiläum mit der folgenden interessanten Ansprache:

"Meine Damen und Herren! Ich heiße Sie alle herzlich willkommen zu unserem fünfzigjährigen jährlichen Fest und zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums des Germania Farmervereins."

Vor fünfzig Jahren gab es keine Pasturefenzgen. Unser Vieh lief frei umher. Der Eigentümer kannte sein Vieh an dessen Brand und Marke. Viehdiebe trieben ihr Unwesen. Es versammelten sich daher hier die Viehzüchter und gründeten diesen Verein zum gegenseitigen Schutz ihres Eigentums. Dem Vieh der Vereinsmitglieder wurde ein "C" auf die Schulter gebrannt und die Herren Viehdiebe fanden bald aus, daß es sich nicht mehr lohnte, solches Vieh auf ihren Streifzügen mitzunehmen.

Unser erstes Vieh wurde von Mexiko hierhergetrieben und hier verkauft; es war von der "Longhorn"-Rasse.

Ein gewisser Sparks von Spring Branch importierte feine Sengste und auch zwei Pramach-Bullen. Die Bullen wurden nach Indianola geschickt; von dort brachte sie Robert Moos, ein Bruder von Kaiser Moos hier, herauf in diese Gegend; er handelte neben seine Fabrikation.

Die Kreuzung war ein guter Erfolg, so daß mancher zweijähriger

Ochs in Kansas für so viel verkauft wurde, wie früher ein dreijähriger. Aber durch Inzucht artet auch dieser Schlag Vieh aus, wie einst der, den Andreas Degen und Conrad Degen aus Alt-Mexiko hier einfuhrten.

Charles Bender machte einen Versuch mit einem Schlachthaus in Comal County, aber ohne Erfolg. Das erste Schlachthaus in Texas befand sich in Matagorda County; der Hauptzweck war die Produktion von Häuten und Talg. So wurden die Däsen zu Tausenden nur des Talges wegen ausgeföhrt; mit dem Fleisch wurden Schweine fettgemacht. Die Anlage nannte sich eine "Hide and Tallow Factory".

Ich habe selber für 53 Jahre Vieh dahingetrieben.

Baumwollsaamen wurde damals für schädlich gehalten für das Rindvieh.

Nachdem Herr Pfeuffer noch einige bewillkommene Worte an die große Versammlung gerichtet, stellte er den Sekretär, Herrn Charles Erben, vor, welcher Statistisches über den Verein, dessen Lebensversicherung usw. mitteilte. Der erste Präsident des Germania Farmervereins war Herr Karl Koch; ihm folgte Herr Heinrich Nint, und seit Herrn Pfeuffer die Geschichte des Vereins. Der erste Sekretär war Herr Friedrich Hofeinz; lange Jahre diente Herr Heinrich Wehe dem Verein in dieser Eigenschaft, und seit Herrn Wehes Tod vertritt Herr Charles Erben dieses Amt. Als Schatzmeister diente dem Verein Herr Christian Hofeinz und Herr Ed. F. Kuebel, letzterer der gegenwärtige Inhaber des Amtes. Von den Gründern des Vereins lebt nur noch einer, Herr Berner Krause; Herr Krause ist über 90 Jahre alt und sein Befinden gestattet ihm leider nicht, dieser schönen Feier beizuwohnen.

Nachdem Herr Erben seinen Bericht verlesen, wurde der Schriftleiter dieser Zeitung von Herrn Pfeuffer als Zeitredner vorgestellt. Da der Schriftleiter in seinen jungen Jahren in jener Gegend als Lehrer tätig war und unter den Zuhörern viele liebe alte und junge Freunde erblickte, bereitete es ihm besonderes Vergnügen, bei dieser schönen Feier als einer der Redner erforken zu sein. An lieben alten Erinnerungen fehlte es nicht. Ehrung der Gründer des Germania Farmervereins und der wackeren Pioniere jener Gegend durch Hochhaltung ihrer Sprache und deren Ueberlieferung als kostbares Erbgut an die Nachkommen, sowie Aufrechterhaltung und Ausbau des von den lieben Alten geschaffenen großen Werkes, bildeten das Thema der Schlussbemerkungen des Redners, der den Mitgliedern und deren Freunden dann noch fünfundsiebzig extra gute Jahre wünschte — nach deren Ablauf, wenn es geht, er das diamantene Jubiläum mitzufeiern hofft.

Der Gesangverein "Echo" von Neu-Braunfels war fast vollständig erschienen und trug unter der Leitung seines langjährigen Dirigenten Herrn S. C. Dietel einige seiner schönsten Lieder vor. Die Musikfabelle — wenn wir nicht irren irreführens von Selma — war eine gute und spielte hübsche Weisen.

Trotz drohenden schlechten Wetters war der Besuch des Festes ein recht guter.

Der Germania Farmerverein besitzt eine große, prächtige Halle; es ist wohl die größte ihrer Art im Staate. Möge der Verein noch lange, lange Jahre wachsen, blühen und gedeihen! Seine fünfzigjährige Jubiläumssfeier wird allen Besuchern lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

Zu erwähnen ist noch, daß der allgemein beliebte und geachtete Präsident des Vereins, Herr Hermann Pfeuffer, am Tage der Jubiläumssfeier bei wirklich jugendlicher geistiger und körperlicher Mästigkeit

Verhindert Infektion.
Die größte Entdeckung in Wundheilung ist das wunderbare Boroxone, welches flüchtig oder in Pulverform zu haben ist. Eine Kombinationsbehandlung, die nicht nur die Wunde von Keimen reinigt, welche Infektion verursachen, sondern auch das Fleisch außerordentlich schnell heilen. Schlimme Wunden oder Schnitte, die mit gewöhnlichem Einiment Boden brauchen zum Heilen, bessern sich schnell bei Gebrauch dieses wundervollen Mittels. Flüssig 30c, 60c und \$1.20, Pulver 20c und 60c bei B. C. Voelcker & Son. Adv.

zugleich auch seinen liebsten Geburtstag feiern konnte, zu dessen Verherrlichung ihm ein prachtvoller Blumenstrauß von riesenhaften Dimensionen überreicht wurde.

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist hiermit strengstens verboten.
Frau Johanna Koepf.
Fris Koepf.

Zu verkaufen.
5,000 Gallonen - Zisterne aus Kupferblech, sowie Vermotor-Windmühle mit 12 Fuß - Rad und 30 Fuß - Turm. B. C. Voelcker, Neu-Braunfels. Telephon 294. ff.

Achtung, Steuerzahler
Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1926 bezahlt werden.
Achtungsvoll,
Peter Nowotny jr.,
Steuereintnehmer, Comal Co. ff.

NOTICE.
The compulsory school attendance will begin October 12, 1925.
Carl Roepert,
County Supt.

Statement of the Ownership, Management, Circulation, etc., Required by the Act of August 24, 1912
of the "Neu-Braunfels Zeitung", published weekly at New Braunfels, Texas, for October 1, 1925.

1. Publisher, Neu-Braunfels Zeitung Publishing Company; Editor, G. F. Oheim; Business Manager, B. F. Nebergall; all of New Braunfels, Texas.
2. Owners, G. F. Oheim and B. F. Nebergall, both of New Braunfels, Texas.
3. Bondholders, Mortgagees, and other Security Holders: None.
(Signed) G. F. Oheim, Editor.
Sworn to and subscribed before Richard A. Ludwig, Notary Public in and for Comal County, Texas, on the 9th day of October, 1925.

CIRCULATION
Issue of October 8, 1925
(Extract from Report Made to Postoffice Department)
Number of copies printed 4,396
Number of copies sent out by mail 4,340
Number of copies delivered at publisher's office, kept for office sales and office use, and copies spoiled in printing 56
Total 4,396
(Pressroom and Subscription Books of the "Neu-Braunfels Zeitung" are Open for Inspection to Advertisers or Their Representatives.) 4 2

NOTICE OF FILING OF FINAL ACCOUNT AND APPLICATION FOR DISCHARGE OF GUARDIAN
The State of Texas, County of Comal,
To the Sheriff or any Constable of Comal County — Greeting:
Marie Glenewinkel, guardian of the person and estate of Alice Trapp, minor, having filed in the County Court of Comal County, Texas, her final account of the estate of said Alice Trapp, minor, together with an application to be discharged from said guardianship;

You are hereby commanded that by publication of this writ for twenty days in a newspaper regularly published in the county of Comal, you give due notice to all persons interested in the account for final settlement of the estate of said ward, to file their objections thereto, if any they have, on or before the November Term, A. D. 1925, of said County Court, commencing and to be holden at the courthouse of said county in the city of New Braunfels, on the 2nd day of November, A. D. 1925, when said account and application will be considered by the court.
Witness
Richard A. Ludwig,
Clerk of the County Court in and for Comal County, Texas.
Given under my hand and seal of said court, at my office in the city of New Braunfels, Texas, this, the 7th day of October, A. D. 1925.
(Seal.) Richard A. Ludwig,
Clerk of the County Court in and for Comal County, Texas.
A true copy, I certify:
Peter Nowotny jr.,
Sheriff, Comal County, Texas.
By W. F. Salge, Dept. 8 8

für leidende Leute
zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Form, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu-Braunfels. ff.

Notiz.
Mein Eigentum am Guadalupe-Fluß, bekannt als der Koepfer-Fluß und der Petri - Fluß, ist gepachtet. Das Betreten dieser Plätze ist nicht erlaubt. Zum Überhandeln werden gerichtlich belangt.
Fran S. D. Gruene. ff.

Cash für Zahnarzt - Geld, Platinum, Silber, Diamanten, Magnetnadeln, falsche Zähne, Schmuckstücke, irgendwelche Wertgegenstände. Zahlung bei nächster Post. Hofe S. & R. Co., El Paso, Mich. 31 52

für fotografieren
aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man O. Seidel, Studio. ff.

Hugo Ranz
Divine Healer
Union and Common St.
Comalstadt
Telephon 579

Joe Grell
Painter u. Paperhanger
904 Mill Street

Aug. Konfinger
Plastering- und Stucco-Kontraktor
Telephon 1193
Neu-Braunfels, Texas

J. S. Schleyer S. H. Triefsch
Schleyer & Triefsch
Rechtsanwälte
Neu-Braunfels, Texas
Richter-Gebäude Telephon 301

Herbert G. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu-Braunfels, Texas

ERNS KOCH
Allgemeiner Contractor und Baumeister.
Mauern von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art
Telephon 179

Carl Elley
Baumeister und Kontraktor
R. F. D. Route 5, Seguin, Texas.
Telephon, Marion Line 52. 33 52

OTTO RÖHDE
Verficherung jeder Art
Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST
Advokat.
Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT
Deutscher Advokat
Ludwig - Gebäude
Neu-Braunfels, Texas

Der Neu-Braunfels Gegenfeitige Unterstützungs-Verein hat seine Statuten wie folgt festgelegt:
18 bis nicht über 21 Jahren \$1.00
21 bis nicht über 25 Jahren 1.30
25 bis nicht über 30 Jahren 1.45
30 bis nicht über 35 Jahren 1.65
35 bis nicht über 40 Jahren 1.80
40 bis nicht über 45 Jahren 1.90
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:
S. D. Pfeuffer, Präsident.
R. S. Wagenführ, Vice-Präsident.
Emil Fischer, Sekretär.
S. C. Seele, Schatzmeister.
Ad. Senne.
Alb. Nowotny.
Paul W. Zahn.

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Strasse.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßenkurbing, Seitenwege, Abwasserkanäle, fassungen für Gräber oder Kots, alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bass, unter- u. oberirdische Cisternen, und Cists.
Louis Staab, Eigentümer.
Telephon: 217. 31 52

MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS
in Summen von \$500 aufwärts zu haben bei
ADOLF STEIN,
Neu-Braunfels, Texas.
Phone 529.

Bekanntmachung
Für die Bequemlichkeit unserer Kunden haben wir in Verbindung mit unserem Frucht- und Gemüse-Store ein
erstklassiges Fleischgeschäft
eröffnet. Wir werden bestrebt sein, täglich frisches Fleisch und alle Sorten Würste und dergleichen vorrätig zu haben. Telephon-Bestellungen erhalten pünktlichste Berücksichtigung.
Rabe & Maier
gegenüber von Faust & Co.
Emil Rabe und Henry Meyer, Eigentümer.
Telephon 137

Draughon's Business College
San Antonio "The Big School" Texas
Bereitet Euch vor. Der Geschäftsgang wird bald lebhaft; eine Stelle für jeden befähigten Studenten; gründliche Lehrweise; erfahrene, fähige Lehrer; individueller Unterricht; neue, modern eingerichtete Räumlichkeiten. Wer sich dafür interessiert, untersehe die Anzeige und schreibe sie ein für unseren großen, neuen, illustrierten, freien Katalog. Er ist lebenswert — verlangen Sie ihn.
Name _____ Adresse _____

fleisch und fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung.
Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 Phone 68 Phone 100

Eingelandt.
**Jahres-Versammlung der „Farmers
Gegenseitigen Futter-Versicherung.“**

Dieselbe wurde unter dem Vorsitze des Vice-Präsidenten Herrn John Denke abgehalten. Der Sekretär berichtet folgendes:

„Dieser Verein besteht jetzt 6 Jahre. Die Mitgliederzahl ist bis auf 274 gestiegen, eine Zunahme von 22 seit der letzten General-Versammlung. Es fanden während des Jahres 4 Brände statt.“

Der Schatzmeisters Bericht enthält die folgenden Angaben:

Bar an Hand,
August 1, 1924 8 447.16
Eintrittsgebühren 209.45
Affidavit No. 3 642.74

Total \$1,299.35

Ausgaben.
Brandschaden bezahlt \$601.50
Anzeigen bezahlt \$1.00
Direktoren - Versamm. bezahlt 30.00
Sekretärs - Gehalt bezahlt 20.00
Schatzmeisters-Gehalt bezahlt 20.00
Affidavit No. 3, Kol. bezahlt 11.60
Schreibpapier .50

Total \$714.60

Einnahmen wie oben \$1299.35
Ausgaben 714.60
Bleibt Bar an Hand August 1, 1925 \$584.75

Geprüft und für richtig befunden. Hugo Hoerler, Paul Kneubler, Alwin Schaefer, Komite.

Der Durchschnittspreis für Futtermittel, der bei Aufnahme sowie bei Brandschaden maßgebend ist, wurde wie letztes Jahr festgesetzt beibehalten.

Eingelandt.
Einundzwanzig Großlogenshäuser.

Noch 18 Monate, und Neu-Braunfels ist wieder der Schauplatz der Großlogenshäuser des Ordens der Germanenöhne in Texas. Zum zweiten Male seit der Gründung dieser Ordensgesellschaft wird im April 1927 die Großloge vier Tage, werden die Delegaten und Gäste zur 22. Großlogenshäuser sich hier versammeln. Die erstmalige Zusammenkunft fand in der freundlichen Stadt am Comal im Jahre 1903 statt; es war die 12. Großlogenshäuser. Bisher ist es kein Zufall, daß gerade in Neu-Braunfels die 22. Großlogenshäuser tagt, in der Stadt des Adelsvereins, auf welche sich seit ihrer Gründung die Blicke von Tausenden eingewanderter Stammesgenossen hoffnungsvoll gerichtet haben. Wahrscheinlich gilt Neu-Braunfels wieder einmal als der Ort ordensgenossenschaftlicher Zuversicht. Manches mag sich in der Adelstadt im Laufe der zwei Tausend Jahre geändert haben, aber, alle Zeichen sind dafür, daß die Mitglieder und Besucher der Großlogenshäuser gern gesehene Gäste sind. Die liebenswürdigen Einwohner von Neu-Braunfels werden auch diesmal nichts ungetan vorübergehen lassen, so daß alle Teilnehmer und Besucher ein freundliches Gedanke an die junge Kulturstadt am Comal bewahren, in welcher Gemütlichkeit und Gastlichkeit überlieferte Sitten geblieben sind, trotz aller wirtschaftlichen und politischen Stürme des letzten Jahrzehnts.

Die Neu-Braunfels' Einwohner, die Bevölkerung von Comal County befandete damals vor 24 Jahren großes Interesse und stichtliche Teilnahme für die Bestrebungen des Ordens; die Neu-Braunfels' errieten das Schöne und Edle dieser Bruderschaft, haben die Wahrzeichen des treuen Bürgertums für die Heimat gebahrt mit der vornehmen Tugend der angestammten Nation: der Liebe zum alten Vaterland. Ein Wahrzeichen dieser Tugend war die deutsche Sprache, in welcher die Versammlungen der Sitzung geführt wurden, die stärkste Potenz im Leben des Ordens seit seiner Gründung, die stärkste Grundlage für den Aufbau des Ordens in der Vergangenheit, eine noch bestehende Tatsache in der Gegenwart, der Hoffnungsanker für das schöpferische Leben des Ordens in der Zukunft.

Diese Tatsachen, von denen die Großlogenshäuser bisher ein klares Bild geben, war auch die stärkste Be-

stärkung des Lebenswillens in den administrativen Gemeindefunktionen im ganzen Staate, war eine starke Realität in Neu-Braunfels zur Zeit der 12. Großlogenshäuser. Möge das Gesamtbild der 22. Sitzung keine Änderung zeigen! Die gewaltigen Umwälzungen, die der Weltkrieg hervorgerufen hat, sollten nun keiner Reifer auf die Durchführung des Ordensgrammes, mehr ausüben. Nicht spurlos ist die Zeit am äußeren Bilde vorübergegangen. Aus den Jünglingen und Jungfrauen sind inzwischen grauhaarige Männer und Frauen geworden. Doch der Siegeszug der Ordensideen hat ihre Reiben verkümmert und die Jugend fehlt nicht, wenn auch nicht mehr so stark wie in der Jugendzeit des Ordens.

Das innere Bild der Großlogenshäuser in Neu-Braunfels wird während der Tagungen somit unverändert bleiben. Brüder und Schwestern, sonst meilenweit getrennt, werden sich in ernster und sachlicher Arbeit einen und den großen Zielen des Ordens zustreben. Und jeder und jede möge etwas beitragen vom Haupte des Geschehens in Neu-Braunfels im Jahre 1903!

S. M. Arnold.

Kurz, aber wichtig.

Ein neues Gesetz ist in Mexiko vorgelegt, welches verlangt, daß mindestens 51% der Aktien landbesitzender mexikanischer Korporationen in den Händen mexikanischer Staatsbürger sein müssen. Alle Korporationen innerhalb 50 Meilen von der Grenze oder 25 Meilen von der Seeküste müßten jedoch „hundertprozentig“ mexikanisch sein. Der Vorschlag hat in den Vereinigten Staaten Bestürzung erregt, da große amerikanische Kapitalanlagen davon betroffen werden würden.

In Locarno waren Ende voriger Woche der Annahme nahe: Der Rheinlands-Sicherheitspakt und die Arbitrationsverträge Frankreichs, Belgiens, Polens und Tschechoslowakiens mit Deutschland.

Wisconsin hat eine so große Einnahme von einer neuen Staatseinkommensteuer, daß die beinahe \$7,000,000 betragende Staatssteuer auf Eigentum nicht bezahlt zu werden braucht.

Der Automobilreifenfabrikant Harvey S. Firestone hat von der westafrikanischen Republik Liberia eine Million Acker Land für die Dauer von 99 Jahren gepachtet, um darauf Gummipflanzungen anzulegen; er will für diesen Zweck \$100,000,000 ausgeben.

Der französische Frank ist wieder gefallen, so daß 22 einen amerikanischen Dollar wert sind. Der Normalwert beträgt ungefähr 20 Cents.

Die deutschen Abgeordneten zur 23. Interparlamentarischen Konferenz in Washington wurden bei ihrer Ankunft in New York von einer großen Menschenmenge empfangen.

Nach dem „Starpangel Panzer“ wurde Deutschland über alles gehungen, und als ein Redner Hindenburg nannte, brach minutenlanges Weisheit los; ebenso bei der Nennung des verstorbenen Reichspräsidenten Ebert.

In Berlin verlangen die Angestellten der Straßenbahnen und des

Capitol Theatre

Freitag und Samstag 23. und 24. Oktober
Peter B. Kynes
BEAUTY AND THE BAD MAN
Und jener drollige Glen Tryon in
MADAME SANS JANE
10 und 20c

Sonntag und Montag 25. und 26. Oktober
Die schoene Norma Shearer in
A SLAVE OF FASHION
Dieses wird Ihnen gefallen, weil es so sehr menschlich ist. Auch eine Pathe Comedy und News
Reel 10 u. 20c

Mittwoch und Donnerstag 28. und 29. Oktober
Jenes zwerchfellerschuetternde lustige Filmstueck
STOP FLIRTING
Mit All Star-Rollenbesetzung.
Sowie auch Pathe Comedy
10 und 20c

In naechster Zeit
Jenes prachtvolle Photo-Schauspiel der legitimen Buehne mit Szenen in natuerlichen Farben
PRETTY LADIES

Kohlenhandels, sowie auch die Kellner und Brauereiangestellten Lohnerhöhungen, und Arbeiterausstände werden für den Winteranfang befürchtet.

Zweihundert deutschamerikanische Vereine, hauptsächlich in Chicago, Milwaukee, Cincinnati und Indianapolis, haben dem deutschen Reichspräsidenten zu seinem 78. Geburtstag durch Dr. Solle von Madison, Wisconsin, eine lederne Mappe überreichen lassen.

Ein deutscher Taucher bei Geland hat sich aus der Meerestiefe durch Rundfunk (Radio) mit der übrigen Welt in Verbindung gesetzt. In dem ungefähr 100 Meilen entfernten Hamburg wurde deutlich gehört, was der Taucher über seine Beobachtungen auf dem Meeresboden mitteilte. Es soll der erste derartige Versuch gewesen sein.

Ein merkwürdige Geschichte wird aus London gemeldet. Eine amerikanische Hellscherin soll prophezeit haben, daß der frühere Kaiser Wilhelm der Zweite im November den Thron wieder besteigen werde. Infolgedessen haben viele Leute dort Versicherung gegen ein solches Ereignis herausgenommen und dafür 15 Prozent Prämie bezahlt. Die ausgestellten Policen sollen sich auf Tausende von Pfund Sterling belaufen.

Ein Deutscher namens Henry Miller kam in der Goldgräberzeit nach California und richtete in einem kleinen Nest einen Meißelstein ein. Mit seinen Ersparnissen kaufte er 800,000 in California, das übrige in Nevada und Oregon liegt. Auf dieser „Ranch“ wird von der Firma Miller & Zur Viehhandlung betrieben. Jetzt soll dieser Viehbesitz aufgeteilt und in Parzellen verkauft werden.

Der 7. Internationale Freimaurer-Kongress bezeichnete es in seiner Tagung in Basel als die vornehmste Aufgabe der Freimaurerei, eine Wiederannäherung und Versöhnung Deutschlands und Frankreichs zu bringen.

Bei Saundersdorf in Steiermark wurden in einer Kohlengrube 30 Arbeiter verschüttet. Es war möglich, von der einen Seite einen Tunnel zu graben und den Verschütteten Nahrungsmittel zuzuführen zu lassen. Die Deutsche meldete, daß die Rettungsarbeiten mit aller Kraft betrieben wurden.

Zur Verminderung der Betriebskosten wollen die beiden großen deutschen Flugzeug-Gesellschaften, die „Hera-Flug“ und die „Sunferg“, sich in einem Kartell zu vereinigen — aber, wie man hieszulande sagen

Palace Theatre

Samstag, 24. Oktober
Leo Maloney in
THE SHIELD OF SILENCE
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag 25. und 26. Oktober
DRUSILLA WITH A MILLION
Mit Kenneth Harlan, Mary Carr, Priscilla Bonner und brillanter Rollenbesetzung. Nach Elizabeth Coopers berühmtem Roman
Versäumt dies nicht!
The Pacemakers 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch 27. und 28. Oktober
Universal Jewel Film
THE GAVETY GIRL
Mary Philbin, Freeman Wood, William Haines mit andern guten Kreaften; nach dem berühmten Roman
"The Inheritors"
Aesops Fabeln 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag 29. und 30. Oktober
Rocky Mountain Rangers
Romance
THE RANGER OF THE BIG PINES
Kenneth Harlan, Helene Costello, Enlalie Jensen, Robert Graves und tüchtige andere Kreaften; nach der Erzählung:
"Cavanagh, Forest Ranger"
10 und 20c

In naechster Zeit
einige der grossartigsten Produktionen des Jahres
BLACK CYCLONE
Ein Hoot Gibson Special
THE CALGARY STAMPEDE
PHANTOM OF THE OPERA
Reginald Denny in
ILL SHOW YOU THE TOWN
Ununterbrochene Vorstellungen
Jeden Tag, beginnend 2 Uhr nachmittags

würde, einen „Trust“ zu bilden.

In New York, mit der kalten Jahreszeit vor der Tür, erregt der durch den anhaltenden Streik der Bergleute veranlaßte Mangel an Hartkohlen ernste Besorgnis. Die Lage scheint schlimmer zu sein, als man zuerst gedacht hat.

Schatzamtsekretär Mellon wird dem Kongress folgende Vorschläge zur Herabsetzung der Einkommensteuer unterbreiten: Einkommen bis zu \$4,000, 1/2% anstatt 2%; \$4,000 bis \$8,000, 3% anstatt 4%; über \$8,000, 5% anstatt 6%; die Surtax soll um die Hälfte reduziert werden. Ferner empfiehlt Herr Mellon die Abschaffung der Bundessteuern auf Erbschaften und Geschenke, auf Kunstwerke, die aus dem Auslande heringebracht werden, und auf Automobile, Trucks, Autoreifen und Auto-Zubehör. Herr Mellon hofft dadurch die Steuereinnahme der Bundesregierung um \$290,000,000 zu reduzieren.

Kongressmann Emanuel Celler von Brooklyn will dem nächsten Kongress die Anordnung eines nationalen Referendums zur Abänderung des Prohibitionsamendments vorschlagen.

Ihre Meinung.
In der Musikgeschichtsstunde der höheren Mädchenschule wird Elli vom Lehrer gefragt: „Was verstehen Sie unter Zukunftsmusik?“
Erträgend giebt sie zur Antwort: „Wiegensieder!“

Opera House

Samstag, 24. Oktober
Doppeltes Programm
Dick Hatton in
WHERE ROMANCE RIDES
und Leo Maloney in
WIN, LOSE OR DRAW
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag 25. und 26. Oktober
Seht, wer hier ist!
Norma Talmadge und Eugene O'Brien in
GRAUSTARK
Mit 2 Reel Comedy 15 u. 25c
Wer nicht zufrieden ist mit dem Bilde, lasse sich sein Geld zurueckgeben!

Dienstag und Mittwoch 27. und 28. Oktober
Bebe Daniels und Kenneth Harlan in
THE CROWDED HOUR
Fox und Pathe News
10 und 20c

Donnerstag und Freitag 29. und 30. Oktober
Lois Wilson, Wallace Beery, Warner Baxter und Phyllis Haver in
RUGGED WATER
2 Reel Comedy Pathe News
10 und 20c

CHARLIE CHAPLIN KOMMT!

Preis- und Team-Regeln
des
Jorn Regellvereins
Sonntag, den 25. Oktober.
Alle Regler freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Großer Ball

in
Umland
Samstag, den 24. Oktober.
Musik von Wittenbergs.
Jedermann eingeladen.

Großer Ball

in der
Salitrillo Halle
Converje
Sonntag, den 25. Oktober.
Eintritt 25 cts. Die Reliable Dance Orchestra liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
Das Comite.

Preis-Hallowe'en-Ball

in
fratt
Samstag, den 31. Oktober.
Beck's Orchester liefert die Musik. Preise werden verteilt für die besten Hallowe'en-Kostüme. Freundlichst ladet ein
C. L. Bud.



The Line with More Hand Tailoring
Die feinsten und besten, die zu diesem Preise zu kaufen sind

Ueberzieher
\$ 25
und aufwärts
Ueberzieher-Wetter ist hier — sind Sie vorbereitet?

Wir zeigen einen umfangreichen Vorrat warmer Ueberzieher in großer Auswahl und von vorzüglicher Qualität, und laden Sie höflichst ein, dieselben recht bald zu besichtigen. Wir werden sie Ihnen gerne zeigen.

Stehling Bros.
Zwei Stores für Männer
Neu-Braunfels Friedrichsburg

Großer Straßen-Canz
Plaza, Neu-Braunfels
Samstag, den 24. Oktober
Gegeben vom Women's Civic Improvement Club
Jedermann herzlichst eingeladen!

Verjäumen Sie nicht
Drusilla with a Million
zu sehen im
PALACE THEATER
Sonntag und Montag, den 25. und 26. Oktober
Sowie auch
The Pacemakers

Bürger Ball
Crescent Bend Park
Samstag, den 24. Oktober.
„Reliable Orchestra“ liefert die Musik.

Großer Bürger Ball
in
Selma
Samstag, den 24. Oktober.
Beck's Orchester liefert die Musik. Kommt Alle. Eintritt 25 Cents.
Freundlichst ladet ein
A. F. W. Aneupper & Son.

Großer Ball
in der
Echo Halle
Sonntag, den 25. Oktober.
Musik vom „Mississippi Sig Or. chestra“. Eintritt 25 und 50c.
Freundlichst ladet ein
Echo Heim - Gesellschaft.

Großer Ball
in
Schumannsville
Samstag, den 24. Oktober.
Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Ball
und
Puter-Regeln
in
Twin Sisters
Sonntag, den 1. November.
Freundlichst ladet ein
Der Verein

Großer Ball
in
Bulverde
Sonntag, den 25. Oktober.
Beck's Orchester liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
C. F. Stand